

# Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage.  
(Hallischer Courier.)

Politisches und  
für Stadt



literarisches Blatt  
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag und Druck. — Redacteur Dr. Schadeberg.  
Bierteljährlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Thlr. 12 Sgr., bei Bezug durch die post. Postanstalten 1 Thlr. 17½ Sgr.  
Insertionsgebühren für die viergepaltene Zeile gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum 1 Sgr. 9 Pf.,  
für die zweigepaltene Zeile Petitschrift oder deren Raum vor den gewöhnlichen Bekanntmachungen 4 Sgr.

N<sup>o</sup> 108.

Halle, Sonntag den 10. Mai  
Mit Beilagen.

1874.

## Telegraphische Depeschen.

**Koblenz**, d. 8. Mai. Die Kaiserin reiste heute Morgen über Karlsruhe, woselbst sie der großherzoglichen Familie einen Besuch abstattete, zum Gebrauch der Kur nach Baden-Baden.

**Karlsruhe**, d. 8. Mai. Die erste und die zweite Kammer, deren Sitzungen durch den Reichstag unterbrochen worden waren, sind heute wieder zusammengetreten. — Der Präsident des Ministeriums, v. Freytag, der bis jetzt den Verhandlungen des Bundesrathes beigewohnt hatte, ist gestern von Berlin hier eingetroffen. — Das Gesetzbuch publizirt die landesherrlichen Verordnungen über die Staatsprüfung der Geistlichen.

**München**, d. 8. Mai. Gegen die Mitglieder des Ausschusses des katholischen Volksvereins und gegen die Vorstände der hiesigen katholischen Vereine ist auf Geldstrafen erkannt worden, weil dieselben bei der Ankündigung von Vereinsversammlungen sich nicht namentlich unterzeichnet und dadurch gegen das Vereinsgesetz verstoßen hatten.

**Wien**, d. 7. Mai. In der heutigen Sitzung des Herrenhauses wurden sämtliche auf der Tagesordnung stehende Gesetzentwürfe angenommen. Unter diesen befand sich auch die Landwehrgesetzvorlage, welche in der von dem Abgeordnetenhaus beschlossenen Fassung genehmigt wurde, nachdem der Minister für Landesverteidigung diese Fassung mit Rücksicht auf das Zustandekommen des Gesetzes empfohlen und erklärt hatte, daß er die Errichtung von Landwehrkavallerie-Kadres nur als ausgeschlossen ansehe. Nach Erledigung der Tagesordnung wurde das Haus verlagert.

**Wien**, d. 8. Mai. In einem gestern abgehaltenen Ministerrathe wurde, dem Vernehmen des „Telegraphen-Korrespondenz-Bureau“ zufolge, beschlossen, noch im Laufe dieses Sommers einen Kongreß der griechisch-katholischen nicht unirten Kirche zwecks Vornahme der Wahl eines Patriarchen nach Karlowitz einzuberufen.

**Wien**, d. 8. Mai. Die Gesetzentwürfe betreffend die äußeren Rechtsverhältnisse der katholischen Kirche und die Beiträge zum Religionsfond behufs Deckung der Bedürfnisse des katholischen Kultus sind gestern vom Kaiser sanktionirt worden.

**Wesb**, d. 8. Mai. Ueber den Verlauf der gestrigen Sitzung des zur Vorberathung des Budgets des Auswärtigen niedergesetzten Ausschusses der ungarischen Delegation liegen jetzt noch weitere Mittheilungen vor. Nach denselben war im Ausschusse der Antrag gestellt worden, das Rothbuch wegen der Unzulänglichkeit seines Inhalts ganz abzuschaffen; derselbe wurde jedoch nach den rechtsfertigen Erklärungen des Grafen Andrássy zurückgezogen. Bei der Berathung der Ausgabe-Position für die österreichische Gesandtschaft in Spanien wurde von dem Minister die Mittheilung gemacht, daß mit der spanischen Regierung nur ein offizieller Verkehr stattfindet und daß, so lange sich eine definitive Regierungsgewalt nicht konstituirte habe, diplomatische Verbindungen mit Spanien nur in dieser Form unterhalten werden würden. — Auf eine in der Sitzung ferner gestellte Interpellation, ob die Regierung von den Agitationen Kenntniß habe, die von einem Theile der deutschen Presse wegen der Verhältnisse der Siebenbürger-Sachsen gegen Ungarn gerichtet würden, gab Graf Andrássy die Erklärung ab, er könne auf das Bestimmteste versichern, daß die deutsche Regierung den in einzelnen Blättern über diese Angelegenheit enthaltenen Auslassungen völlig fernstehe.

**Paris**, d. 7. Mai. Die italienische Gesandtschaft hat eine Depesche aus Rom erhalten, welche die Mittheilung der „Times“ für erlunden erklärt, wonach Victor Emanuel während seiner Anwesenheit in Berlin vom Fürsten Bismarck aufgefordert worden sein soll, Nizza und Savoyen wieder in Anspruch zu nehmen. Die Bonapartisten er-

klären das von der „Independance Belge“ veröffentlichte angebliche Protokoll der Verhandlungen des Ministerraths vom 5. Juli 1870 für apokryph. Jerome David, der nach diesem Schriftstücke am erwähnten Tage in Gemeinschaft mit der Kaiserin die friedlichen Dispositionen des Kaisers umgewandelt haben soll, war damals in Bordeaux und kehrte am 8. Juli nach Paris zurück.

**Paris**, d. 8. Mai. Tronchin Dumersan, einer der Direktoren der für das Jahr 1875 aus privater Initiative beabsichtigten allgemeinen Weltausstellung, ist gestern verhaftet worden. Die Veranlassung der Verhaftung ist noch unbekannt.

**Paris**, d. 7. Mai. Don Carlos hat, wie dem Journal „Soir“ telegraphirt wird, eine Proklamation an seine Truppen gerichtet. In derselben heißt es u. A.: „Sehet Eure Zuversicht auf Gott und bewahrt mir Euer Vertrauen; dann werdet Ihr nicht den Muth verlieren. Wir werden noch in Bilbao einziehen und unsere Fahnen siegreich entfalten.“

**Barcelona**, d. 6. Mai. Nach hier eingetroffenen Meldungen trafen die Kolonnen der Brigadiers Esteban und Erlot auf ihrem Rückmarsche von Berga auf eine versprengte unter dem Befehle von Don Alfonso vereinigte karlistische Truppenabtheilung und schlugen dieselbe vollständig in die Flucht. Die Karlisten hatten hierbei starke Verluste an Todten, Verwundeten und Gefangenen. Auch die Verluste der beiden Kolonnen waren beträchtlich.

**Petersburg**, d. 7. Mai. Großfürst Nikolaus hat sich zur Vornahme von Truppeninspektionen nach dem Innern des Landes begeben. — Nach hier eingegangenen Meldungen hat auf dem Flußdampfer „Bellisar“ auf der Wolga, unweit der Stelle, wo die Wolga aus dem Gouvernement Jaroslawl in das Gouvernement Kostroma tritt, eine Kesselexplosion stattgefunden, durch welche 5 Personen getödtet und 59 Personen verwundet wurden.

**Athen**, d. 7. Mai. In das Ministerium Bulgariens, das, wie beständig gemeldet wird, einstweilen die Geschäfte fortführen wird, ist Grivas als Kriegsminister eingetreten.

**Kopenhagen**, d. 8. Mai. Die Nationalbank erhöht von morgen ab den Diskont für Wechsel in Reichsmünze auf 4½ — 5 pCt.

## Aus dem Landtage.

**Berlin**, d. 8. Mai. Nach der Schlussabstimmung über das Expropriationsgesetz setzte das Abgeordnetenhaus die zweite Lesung des Ergänzungsentwurfs über Vorbildung und Anstellung der Geistlichen fort. Vom Abg. Behrens pfeffern lag eine Anzahl beantragter Zusatzartikel vor, welche die Berechtigung des Staates zur Bestellung von Stellvertretern für erledigte Pfarrstellen bei einem Widerstande der Domkapitel noch klarer und bestimmter ausdrücken als es in der Vorlage geschehen. Der Kultusminister erklärte sich mit diesen Artikeln einverstanden, weil der Staat die moralische Pflicht habe, für Befriedigung des materiellen religiösen Bedürfnisses nach allen Kräften zu sorgen. Auch der Abg. von Sybel trat für die neuen Anträge ein und hielt dem Centrum in eindrucksvoller Rede das frivole Spiel mit den leicht-erregbaren Volksmassen vor. Es sei, meinte Redner, geradezu entsetzlich, welche Herzensbekümmerniß in die Bevölkerung hineingefetzt werde. Daß Bismarck Papst werden und die Liberalen dem heiligen Vater den Bauch ausschließen wollten, sei bei den letzten Wahlen eine ganz verbreitete Annahme gewesen. Nur um äußere Macht handle es sich im gegenwärtigen Kampfe und wenn Fürst Bismarck den Kirchenstaat wieder herstellen wollte, so würde der Kultusminister nach der Ueberzeugung des Redners trotz der Maigesetze mit den höchsten päpstlichen Orden geschmückt werden. Der Abg. von Mallinckrodt replicirte

diesen Ausführungen und erklärte die letzte Behauptung des Redners für äußerst gewagt, weil sie eine „furchtbare Gemeinheit der Gesinnung“ voraussetze. Der Abg. Behrenspennig motivirte demnach seine Anträge ausführlich und hielt es nicht für verwunderlich, daß, da der Staat sein Recht Jahre lang nicht gewahrt habe, der Klerus noch kein Vertrauen zu ihm empfinde. Bei der dogmatischen Auffassung des Centrums aber, welche Alles umfasse, nur nicht die Gegenstände, welche der Seelen Seligkeit betreffen, komme man vom Gottesglauben zum Papstglauben. Unter lautem Beifall des Hauses bezeichnete der Redner es als undristlich, die Gemeinden zum Mittel für die eigene Herrschaft zu gebrauchen. Der Abg. Windthorst hielt die neuen Anträge für bestellte Arbeit, gegen die er protestiren müsse. Auf eine Reihe leidenschaftlichster Ausfälle auf den Cultusminister erklärte dieser bei dem mehristopelischen Manier des Abgeordneten zu antworten sich nicht für verbunden. Nach Schluß der Discussion wurden die Behrenspennig'schen Anträge sämmtlich angenommen und die dritte Lesung auf Sonnabend vertagt.

### Halle, den 9. Mai.

Die Besorgnisse, daß das Herrenhaus durch eine Verschleppung der parlamentarischen Arbeiten den Schluß des Landtages auf unbestimmte Zeit vertage, werden immer lebhafter. Daß von dem Herrenhaus an eine besondere Commission überwiesene Gesetz über die evangelische Synodalordnung dürfte aus derselben wohl mit derartigen Veränderungen hervorgehen, auf welche eingegangen das Abgeordnetenhaus so kurz vor Schluß der Session sich kaum entschließen dürfte. In jener Commission haben die orthodoxen Mitglieder die Ueberhand. Ihre neun Stimmen gegen jene sechs, welche auf dem Boden des Regierungsentwurfes stehen, werden in erster Linie die Taktik der Verschleppung befolgen. Dann werden die Dunkelmänner der Commission solche Amendements in Vorschlag bringen, welche von den liberalen Bürgermeistern mit langen und schönen Reden bekämpft werden, aber schließlich doch die Mehrheit des Herrenhauses erhalten dürften. Von liberalen Blättern werden den Mitgliedern der „Neuen Fraction“ des Herrenhauses sehr bittere Vorwürfe gemacht, daß sie sich nicht bei der Wahl zur Commission für die Synodalordnung eingefunden haben, um derartige Wahlen zu verhindern.

In Abgeordnetenkreisen arbeitet man inzwischen mit aller Anstrengung darauf hin, den Schluß der Session noch vor Pfingsten zu ermöglichen. Die geschäftlichen Vorlagen müssen natürlich alle besorgt werden; sie lassen sich aber leicht erledigen; alles Uebrige muß liegen bleiben. Auch giebt man sich der Hoffnung hin, daß es möglich sein werde, im Herrenhause eine Majorität zu Stande zu bringen, die sich mit der baldigen Schließung des Landtages einverstanden erklärt.

Ueber die ultramontane Agitation am Rhein schreibt man der Westfälischen Zeitung aus Krefeld unterm 4. d. M.:

Noch acht Tage, und der den Klerikalen verfaßte 11. Mai (der Jahrestag des Kirchengesetzes) liegt hinter uns. Auf dem Lande sieht man mit bangender Spannung dem Tage entgegen, wo, wie man dem leichtgläubigen Landvolke versichert, der katholische Gottesdienst von der Regierung verboten worden sei. Man munkelt im geheimen von Revolten, die erfolgen würden, von Wegführung sämmtlicher Geistlichen und Gott weiß welchen Ungehörlichkeiten, welche die Phantasie des bedrängten Karolus ihnen vorgezeichnet hat. Mit Rücksicht darauf flauen allenthalben die Geschäfte; vor dem 11. Mai will keiner ein Geschäft contrahiren, es könnte doch schließlich etwas losgehen, so meint selbst der Einsichtsvollere auf dem Lande, und da hilft kein Zureden und Versichern, daß das alles nur Erfindungen bösmüthiger Art seien und die Regierung gar nicht daran denke, irgendetwas gegen die Kirche etwas zu unternehmen. Wir wollen abwarten, ist schließlich der Schlussstein. Unterdessen wird tagtäglich in jeder Pforte für den gefangenen Erzbischof, für die bedrängte Kirche und den noch bedrängteren Papst gebetet, und diese täglich wiederkehrende Erinnerung wird nicht ohne Wirkung auf bleiben.

Von Interesse ist eine Debatte im englischen Unterhause in Betreff der Goldküste, aus der hervorgeht, daß die Regierung über die Frage, ob dieselbe zu behaupten sei, noch nicht zu einem ganz festen Entschluß gekommen ist. Herr Hanbury stellt den Antrag, daß das Haus im Interesse des Landes und der Civilisation es nicht für wünschenswerth erklären solle, die Verwaltung der Goldküste aufzugeben. Herr Mills (Erster) unterstützte den Antrag, nicht weil er das Verbleiben auf der Goldküste in der Theorie billige, sondern weil die den Eingeborenen gegenüber eingegangenen Verpflichtungen den Abzug nicht gestatten. Sir W. Lawton stellte ein Amendement, daß es wünschenswerth sei, sich von der Goldküste zurückzuziehen. Unter Handel versteht man den gefährlichen Absatz von Rum und Pulver, unter Civilisation die Vernichtung der Eingeborenen. England habe mehrere Menschenalter in Afrika verweilt, ohne die Schurken zu civilisiren, und was die Religion angehe, so dürften die Budgetzuschüsse gar schnell wachsen, wenn England überall dem Satan den Krieg erklären sollte. Nachdem Herr Huggessen die vorige Regierung vertheidigt, und noch mehrere Redner gesprochen, erklärt Herr Richards, das England Arbeiter nicht civilisirt, sondern ausgerottet habe, und was den Handel angehe, so sei es Unrecht, den ganzen Staat zahlen zu lassen, damit einige wenige profitieren. Was die Religion betreffe, so irren die Missionäre, wenn sie zur Förderung ihres Berufes die Hülfen der Waffen anrufen. Eine große Anzahl Redner nahm noch an der Debatte Theil, Herr Roebuck schlug vor, vorläufig auf der Goldküste zu bleiben, aber den Bewohnern zu versetzen zu geben, daß die Engländer nach einiger Zeit sich zurückziehen wollen. Herr Lowther sprach als Unter-Colonial-Secretär im Namen der Regierung, erklärte, daß in pecuniärer Beziehung das Protectorat sich nicht verlohne — obwohl dies an sich kein Grund zum Aufgeben der Küste sei — und daß das Klima für Europäer nie tauglich werde gemacht werden können. Eine bestimmte Entscheidung der Regierung konnte Herr Lowther nicht ankündigen, da sie erst die erfahrensten Militärs, Marine- und Civilbeamten befragen wolle. Schließlich wurde ein Antrag auf Verschiebung der Debatte bis zum

31. Juli mit großer Majorität angenommen. Disraeli erklärte, die Regierung widme der Frage täglich ihre Aufmerksamkeit, sei auch im Wesentlichen, aber noch nicht in den Details zu einem Entschlusse gekommen.

Newyorker Zeitungen geben ausführliche Berichte über die Verwüstungen, welche das Austreten des Mississippi und seiner Nebenflüsse auf ihrem Laufe angerichtet haben. Die Berichte behaupten allen Erstes, daß eine ähnliche Ueberschwemmung im Verlaufe dieses Jahrhunderts noch nicht erlebt worden sei; der angerichtete Schaden übersteige den Schaden, welche die beiden großen Feuersbrünste in Chicago und Boston angerichtet hatten, um das Zehnfache. Hunderte von Quadratmeilen und bestbebauten Landes in Amerika sind durch die Fluten hinweggerissen worden. Neworleans, Natchville und viele kleinere Städte stehen unter Wasser. Hunderte von Stricken Vieh sind ertrunken, Häuser und Farmen weggerissen worden und der Schaden ein ungeheurer. In Boston und andern Städten werden Sammlungen zur Unterstützung der Nothleidenden veranstaltet.

Nach der neuesten südamerikanischen Post steht in den La Plata-Staaten ein neuer Bürgerkrieg zu erwarten. In Brasilien begt man den Verdacht, daß die kriegerischen Vorbereitungen sich auch gegen Brasilien richten könnten, und denkt an Gegenvorkehrungen zur großen Verzeiwung des Finanzministers.

Der Krawall, welcher in der französischen Colonie zu Shanghai zu Blutvergießen führte, war, wie schon öfters in China der Fall gewesen, theils auf den rücksichtslosen Fanatismus der französischen Missionäre, theils darauf zurückzuführen, daß die Franzosen eine Strafanlage wollten, welche mitten durch die Gräber von Kingpo gehen sollte. Dies führte zu dem Tumult, welcher nur gegen die Franzosen gerichtet war. Die englische Colonie blieb vollständig unbehelligt.

### Deutschland.

Berlin, den 8. Mai. Sr. Majestät der König haben geruht: Dem Wirklichen Geheimen Kriegsrath Arends, Militär-Intendanten des IV. Armeekorps, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse zu verleihen.

Die von der Akademie der Wissenschaften in Berlin getroffene Wahl des ordentlichen Professors an der Universität zu Leipzig, Dr. Heinrich Lebrecht Fleischer, zum auswärtigen Mitgliede der Akademie, ist von Sr. Majestät dem Kaiser bestätigt worden.

Der Kaiser theilte gestern Nachmittag vor dem Diner dem neu ernannten deutschen Botschafter in Paris, Fürsten Chlodwig zu Hohenlohe, Kubiens, um ihm seine Creditive einzuhändigen. Heute Nachmittag 2 Uhr stattete der Kaiser dem Fürsten Bis mark einen einstündigen Besuch ab.

Der „Börse-Zeitung“ zufolge ist die Trennung der obersten Verwaltung der Staatsbahnen von der Oberaufsicht über die Privatbahnen im preussischen Handels-Ministerium nunmehr vollständig erfolgt; erstere ist dem Ministerial-Director Weis haupt, letztere dem Geheimen Ober-Regierungs-rath Maybach übertragen.

Durch eine Allerhöchste Order vom 13. April d. J. ist bestimmt worden, daß vom 1. Januar d. J. ab an den nach dem Organisationsplan von 1870 eingerichteten Gewerbeschulen den Directoren ein Normalgehalt von 1500 Thlr. bis 1800 Thlr., im Durchschnitt 1650 Thlr., und den Lehrern ein solches von 600 Thlr. bis 1500 Thlr., im Durchschnitt 1050 Thlr., ferner, daß an den nicht organisirten Provinzial-Gewerbeschulen den Directoren ein Normalgehalt von 1200 bis 1600 Thlr., im Durchschnitt 1400 Thlr., und den Lehrern ein solches von 600 bis 1100 Thlr., im Durchschnitt 850 Thlr., gewährt werden soll. Der Handelsminister hat nunmehr eine Verfügung ergehen lassen, welche die schnelle Ausführung dieser Bestimmung den Provinzialbehörden zur Pflicht macht.

Die „Oberchl. Volksztg.“ will wissen, daß in Rzepisch bei Ober-Slogau die Cholera ausgebrochen ist. Am 2. d. waren bereits mehrere Personen der Epidemie erlegen.

Juda, d. 6. Mai. Gestern Abend wurde nun auch der andere renitente Geistliche, Pfarrer Helrich von Dipperz, um seine subsidiäre zehntägige Gefängnißstrafe im hiesigen Amtsgerichtsgefängnisse zu verbüßen, zwangsweise dahier eingebracht. Zur größeren Glorification seines Martyriums hatte man in Scene gesetzt, daß ihn ein großer Theil seiner Parochianen in feierlicher Procession wehlagend bis zu dem Portale des Arrestlocales geleitete. Mit einbrechender Dunkelheit zog ein Volkshaufe aus den Vorstädten von mehr als tausend fanatisirten Menschen vor das Gefängniß und brachte den beiden inhaftirten Priestern unter Abfingung geistlicher Lieder ein mehrfaches Hoch aus. Die Polizei, welche alsbald erschienen war, um diese nächtliche Ruhestörung zu verhindern, wurde laut verhöhnt und theilweise auch insultirt, so daß hier und da Gebrauch von der Waffe gemacht werden mußte. Bis um Mitternacht dauerten die tumultuarischen Auftritte, indem das Hurrahrufen und Schießen kein Ende nehmen wollte. Für den Fall, daß sich dergleichen Scenen an den folgenden Abenden wiederholen sollten, hat die Polizeibehörde energische Maßregeln zu deren Verhütung bereits angeordnet. — Auch im hiesigen Lehrerseminar bereitet sich eine Demonstration vor, welche die gänzliche Auflösung desselben zur Folge haben würde. Sämmtliche Zöglinge desselben beabsichtigen nämlich mit der Ankunft des neuernannten Directors Schröder das Seminar zu verlassen, um ihre fernere Ausbildung auf anderen Lehrerseminarien zu vollenden.

### Vermischtes.

Die „Berliner Börsen-Zeitung“ berichtet aus Berlin vom 4. Mai: „Wie uns aus zuverlässiger Quelle mitgetheilt wird, soll in der Kaserne des Kaiser-Franz-Regiments an der Hasenheide seit einigen

Zagen die Trichinose ausgebrochen sein, infolge dessen jeglicher Fleischankauf dafelbst verboten ist. Wie man und ferner mittheilt, liegen viele Soldaten mit geschwollenen Augen und andern Krankheitserscheinungen danieder und soll namentlich das Füsilier-Bataillon von der Krankheit stark befallen sein.

Ein Engländer hat auf dem Schlachtfelde von Sedan einen interessanten Fund gemacht und veröffentlicht, nämlich ein Strafregister der 4. Compagnie 1. Bataillons des 53. französischen Infanterie-Regiments. Unter den 72 Mann waren nur 7 unbestraft, 16 Mann hatten je 50—100 Tage Strafhaft, die Elite bilden 10 Mann, darunter 3 Unteroffiziere, welche zusammen 2311 Tage Arrest gehabt haben, ein Sergeantmajor Cuny allein 316 Tage. Die meisten Strafen wurden wegen Trunkenheit, Ungehorsams und ungezogener Antworten in die Dienst verhängt. Dieses Strafregister läßt einen tiefen Blick in die Manneszucht des französischen Heeres thun. — „Man erschrickt“, sagt eine Zeitung; „wahre, erschreckend thun wir nicht; denn diese Zuchtlosigkeit der Franzosen war auch einer unserer deutschen Bundesgenossen.“

Eine verbesserte Stiefel- und Schuhreinigungsmaschine ist neuerdings aus England eingeführt worden. Sie wird durch Treten in Bewegung gesetzt und ist zur bequemen Handhabung für den Pugenenden mit einem Sitz versehen. Die beiden rotirenden Bürsten erlauben das Puggeschäft, wie das englische Placat sagt, in dem achten Theile der Zeit, welchen sonst der Stiefelpuger bedarf. Durch Auswechslung der Bürsten kann die Stiefelpugmaschine auch in eine Flaschenpugmaschine verwandelt werden und in Sodawasserfabriken, Weinhandlungen, Apotheken u. einem Bedürfnis abhelfen.

[Deutsche Patrioten in Amerika.] In einer Versammlung der in New-York wohnenden deutschen Patrioten stellte kürzlich der greise Professor Körner den Antrag: „eine Adresse an die deutsche Regierung ausarbeiten zu lassen, worin das Vorgehen derselben gegen die Uebergriffe der römischen Hierarchie gebilligt und die deutsche Regierung ermahnt werden solle, auf der einmal betretenen Bahn rüstig vorwärts zu schreiten.“ Der Antragsteller gestellte die rheinischen Radikalen, welche in den letzten Reichstagswahlen mit den Katten gemeinschaftliche Sache gemacht hätten. Auf den Antrag des General Sigel wurde der Körner'sche Antrag einem aus den Herren Körner, Sigel, Dengler, Elshasser und Weil bestehenden Comité zur Berichterstattung überwiesen.

Der Senatsausschuß für öffentliche Ländereien in Washington vernahm am 3. April c. eine Delegation von 3 Mennoniten aus Pennsylvania und 2 aus Rußland, die um die Erlassung eines Gesetzes nachsuchten, welches ungefähr 40,000 Mennoniten, die bis 1881 entweder Rußland verlassen oder Militärdienste leisten müssen, in den Stand setzen soll, sich in Amerika anzufesteln. Der Ausschussbewohnmächtige sen. Windom, beantragte, ein Gesetz einzubringen, welches den Minister des Innern ermächtigt, innerhalb der nächsten 2 Jahre ein solches Stück Landes, wie die Petenten es wünschen, von dem Verkauf der öffentlichen Ländereien zurückzuziehen, damit Jene es entweder unter dem Heimstätten- oder dem Verkaufsgesetz erwerben mögen.

### Aus der Provinz Sachsen.

Am Dienstag den 26. Mai (Dienstag nach Pfingsten) von Nachmittag 1 Uhr ab, findet in Magdeburg im Saale des Gesellschaftshauses, Grünearmstraße 14, die erste ordentliche Generalversammlung des Bezirksverbandes der Gesellschaft für Verbreitung von Volkshilfen für Reg.-Bez. Magdeburg nebst Braunschweig und Anhalt statt. Auch Vereine, welche gleiche Ziele verfolgen und in diesem Bezirke domiciliren, ohne bis jetzt dem Verbands begetreten zu sein, sind freundlichst eingeladen, die Versammlung durch Vertreter beschicken zu wollen. Außer anderem Geschäftlichen findet statt ein Austausch von Erfahrungen betreffs der Wanderredner Beschaffung über die Aufstellung einer Statistik der Verbands-Vereine und über die Fortbildungsschule mit obligatorischem Schulbesuch. Etwaige Anträge zur Tagesordnung sind an Hrn. Aug. Heine in Halberstadt, Vorsitzenden des Verbands-Vorstandes einzuliefern.

Großes Aufsehen macht ein gegenwärtig beim Berliner Stadtgericht schwebender Proceß, welcher den Gründungsschwindel sehr grell beleuchtet. Vor zwei Jahren kaufte der Inhaber der Firma Dypfenheim und Söhne, Hr. Emil v. Dypfenfeld, das bei Wittenberg belegene Gut und Bad Rudersdorf von dem Dr. Luther für 100,000 Thlr., und veräußerte dieses noch an demselben Tag an eine Actiengesellschaft, in der er selber die erste Geige spielte, um den Preis von fünfmalhundert und zwanzigtausend Thlrn. In dem Contract mit der Actiengesellschaft übernahm Dypfenfeld die Tilgung sämtlicher Schulden, und garantierte der Gesellschaft den Kohlenbau-Untergrund, den er ihr als ihm gehörig mitverkauft. Trotzdem hatte Dypfenfeld die Rechte des Kohlenabbaues nochmals an zwei andere Personen verkauft und abgetreten. Inzwischen ist die Gesellschaft, wie vorauszusehen war, in Concurs geraten. Auf die vom Verwalter der Masse eingeleitete Klage hat nun das Stadtgericht den Dypfenfeld verurtheilt das Recht des verkauften Kohlenabbaues zu löschen und dem Kläger Entschädigung zu zahlen. Bei alledem macht Dypfenfeld jetzt noch Ansprüche in Höhe von 47,000 Thlrn. an die Gesellschaft geltend, während diese von Dypfenfeld die Herausgabe von 17,000 Thlrn. und Löschung der auf Rudersdorf lastenden Hypotheken verlangt.

Von der Staatsanwaltschaft in Kalbe wird ein Arbeiter (früher Schuhmacher) A. Jäncke verfolgt, welcher im Verdacht einer grausigen Mordthat steht, die er gegen seine eigene Braut, eine Magd von 23 Jahren, verübt haben soll. Am 3. d. M. Nachmittags

wurde bei Agendorf die Leiche eines Weibes in einer großen Blutlache am Feldrande aufgefunden. Der Kopf, das Gesicht nach unten, lag in einer Furche. Nach der gerichtlichen und ärztlichen Untersuchung weiß der Hinterkopf des armen Mädchens 15 Wunden auf, herrührend von wuchtigen Schlägen mit scharfer Hacke — Kopf und Kopfhaut sind immer durchschnitten von den Schlägen. Doch sollen diese an und für sich noch nicht sofort tödtlich gewesen sein. Der Tod ist vielmehr dadurch schnelligst herbeigeführt worden, daß der Mörder den Hals seiner Braut bis auf die Wirbelsäule durchschnitten hat. Man hat die Spur des Mörders bis zur Bode, bis zur Baumholzbrücke, unweit des Dorfes Unseburg, verfolgt, dort aber verloren. Den durch die Gewalt der mörderischen Streiche abgebrochenen Stiel der Hacke, auch das Messer, mit dem wahrscheinlich der tödtliche Schnitt vollbracht ist, fand man noch bei der Leiche des unglücklichen Mädchens.

### Richard Brenner. †

Vor wenigen Wochen erst hat die sterbliche Hülle des berühmten Afrika-Reisenden Livingstone im Westminster zu London ihre Ruhestätte gefunden, und schon wieder tönt die Kunde zu uns her, daß auch Richard Brenner, unser Landsmann, den Einwirkungen des Klimas auf Sanjibar erlegen ist. Rust dieser Todesfall, der Stellung und Wirksamkeit des Dahingeshiedenen entsprechend, in weiteren Kreisen gerechte Theilnahme hervor, so sind wir Bewohner Merseburgs ganz besonders von seinem so frühen und plötzlichen Hinscheiden ergriffen. Hier war ja seine Heimath, vor unsern Blicken spielte sich ihm Kindheit und Jugend ab, unsre herzlichsten Wünsche und Hoffnungen begleiteten ihn auf den gefährvollen Reisezügen, hier, in unserer Mitte fand er nach den Mühen und Strapazen seiner Unternehmungen eine Stätte der Ruhe und Befriedigung. Wie freuten wir uns, wenn wir nach Jahren wieder sein freundlich ernstes Gesicht vor uns auftauchte, ihn vor uns stehen sahen in wachsender Kraft, und wachsend eigenthümlich wohlthuendes Interesse wurde in uns wachgerufen, wenn er in lebendig anschaulicher Weise die Bilder jener ferneren unbekannteren Länder vor unserm geistigen Auge entrollte. Freudig begrüßten wir es, als ihm die österreichische Regierung, in Anerkennung seiner Verdienste, das Consulat in Aken und demnächst das auf Sanjibar anvertraute und ihm dadurch ein Fundament gab, das nicht bloß die Gründung eines eigenen Dacheims, sondern auch weitere Erfolge für die Erforschung Afrikas in Aussicht stellte. Von unsern besten Wünschen begleitet führte er die erkorene Braut heim und zog nun wieder hinaus, neuen Kämpfen und Mühen des Daseins entgegen. Als dann nach Jahresfrist der Freudenruf — sein letzter Gruß — zu uns herüber klang, daß dem glücklichen Gatten auch Vaterfreuden zu Theil geworden, ahnten wir nicht, daß all dieses Glück einen so schnellen und schmerzvollen Abschlus finden würde. Nun ist er, unser Landsmann und Freund hinübergeschlummert in das Reich des Todes und mit uns betrauern ihn, die seinem Herzen noch näher standen, als wir. Möge ihnen in ihrem gerechten Schmerz unsere Theilnahme ein Zeichen sein, daß, wie freudig unsere Herzen dem Lebenden entgegenzuschlugen, wir auch dem todtten Freunde ein treues Andenken stets bewahren werden.

Merseburg, den 7. Mai 1874.

E. Habecker.

### Halle, den 9. Mai.

Auf dem Magdeburg-Leipziger Güter-Bahnhose hierselbst verbrannte gestern Nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr eine mit Petroleum beladene Lowry.

### Predigt-Anzeigen.

Am Sonntag den 10. Mai predigen:  
 Zu U. L. Frauen: Am. 9. Diaconus Pfanne. Nach bendigter Predigt allgemeine Besuche und Communion Derselbe. Am. 2. Superintendant D. Franke.  
 Zu St. Ulrich: Am. 9. Oberdiaconus V. Sidel. Am. 11. Kinder Gottesdienst Diaconus Schmeißer. Am. 2. Derselbe.  
 Zu St. Moritz: Am. 9. Diaconus Nietschmann. Nach bendigter Predigt Besuche und Communion Oberprediger Sarau. Am. 2. Derselbe.  
 Hospitalkirche: Am. 11. Diaconus Nietschmann.  
 Domkirche: Am. 10. Dompred. D. Zahn. Ab. 5. Domprediger Focke.  
 Katholische Kirche: Morg. 7. Frühmesse Pfarrer Wofser. Am. 9. Kaplan Peter. Am. 2. Christenlehre Pfarrer Wofser.  
 Zu Neumarkt: Sonnabend den 9. Mai Ab. 6. Wesper Pastor Hoffmann. Sonntag den 10. Mai Am. 9. Derselbe. Ab. 5. Hülfsprediger Berendes.  
 Zu Glaucha: Am. 9. Pastor Seiler. Am. 2. Kinderlehre Prediger Pfaffe.  
 Diaconissenhaus: Am. 10. und Ab. 5. Gottesdienst Prediger Jordan.  
 Ev. Luth. Gemeinde: Am. 12. 10. Gottesdienst. Gr. Berlin 14.  
 Apos. Gemeinde: Am. 10. Frier der heiligen Eucharistie. Am. 3. Predigt, danach Abendgottesdienst. Gr. Märkerstraße 23.  
 Vorkl. Gemeinde: Am. 9 1/2, Am. 3 1/2. Predigt von Mr. Geißler und jeden Mittwoch Ab. 8. Annische Straße 16.

### Meteorologische Beobachtungen.

8. Mai.	Morgens 6 Uhr.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagemittel.
Lufdruck	330,97 Par. L.	329,67 Par. L.	329,62 Par. L.	330,09 Par. L.
Dunstgrad	2,59 Par. L.	2,46 Par. L.	3,39 Par. L.	2,78 Par. L.
Nel. Feuchtigkeit	84,6 pCt.	36,9 pCt.	82,4 pCt.	68,0 pCt.
Luftr. Wärme	4,8 C. Nm.	14,2 C. Nm.	7,9 C. Nm.	9,0 C. Nm.
Wind	0 1.	SO 1.	SO 1.	—
Himmelsanicht	völlig heiter.	zieml. heiter 4.	trübe 8.	zieml. heiter 4.
Wolkenform	—	Cumulus.	Cu. Niamb.-cum.	—

Wasserstand der Saale bei Halle (an der Kgl. Schiffkloose bei Trotha) am 8. Mai am Unteregel 1 Meter 10 Centim., am 9. Mai am Unteregel 1 Meter 10 Centimeter.

Wasserstand der Saale bei Bernburg am 8. Mai 1,17 Meter. Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 8. Mai. Am Pegel 1,39 Meter (4 Fuß 5 Zoll).

Wasserstand der Elbe bei Dresden am 8. Mai 87 Centimet = 1 Elle 13 Zoll unter Null.



Oppotheten-Certificat.		Zf.	
Hypoth. Certif. (Hübner)	4 1/2	100 1/2 B.	
Kb. Centr. B. Cred. Pf.	4 1/2	101 1/2 B.	
Unfahbare do.	4 1/2	99 1/2 B.	
do.	5	101 1/2 B.	
do.	5	102 B.	
<b>Bank-Papiere.</b>			
Magener Bank für Handel	0 fr	95 1/2 B.	
Amsterdamer Bank	0 fr	79 1/2 B.	
Bank f. Rheinl. u. Westf.	4	70 1/2 B.	
Bergisch-Märk. Bank	4	78 1/2 B.	
Berliner Bank	4	76 1/2 B.	
do. Bankverein	5 1/2	80 1/2 B.	
do. Hypothekbank	0 fr	97 B.	
do. Kassenverein	29	276 B.	
do. Commercianten	0	68 B.	
do. Handelsgesellschaft	6 1/2	116 1/2 B.	
do. Lombardbank	0	31 B.	
do. Hyp. B. (Hübner)	17 1/2	120 1/2 B.	
do. Kaffeebank	0	49 1/2 B.	
do. Wechselbank	0	120 1/2 B.	
Braunschweiger Bank	9	69 1/2 B.	
do. Creditbank	0	82 1/2 B.	
Breslauer Discobank	2 1/2	82 1/2 B.	
Centralbank für Bauten	5	63 B.	
Georg. Creditbank	4	75 1/2 B.	
Darmstädter Bank	10	148 1/2 B.	
do. Zettelbank	7 1/2	105 1/2 B.	
Deutscher Creditbank, neu	8 1/2	110 1/2 B.	
do. Landesbank	10 1/2	123 B.	
Deutsche Bank	4	81 1/2 B.	
do. Genossenschaft	3	104 B.	
do. Ansbach	1	170 1/2 B.	
Discobank-Command.	14	79 1/2 B.	
Druck. Wechselbank	0	118 1/2 B.	
Erzgebirg. Bank	8 1/2	62 1/2 B.	
Erzgebirg. v. Schuler	0	72 B.	
Halle'sche Creditbank	5	82 B.	
Hannover. Bankverein	0	108 1/2 B.	
Magdeburger Bankverein	9 1/2	148 B.	
Melinger Creditbank	0	88 1/2 B.	
Niedersch. Kassenverein	4 1/2	78 B.	
Norddeutsche Bank	5	105 B.	
Nordh. Creditbank	0	14 B.	
Nord. Grundcredit	10 1/2	141 B.	
Nord. Creditbank	7 1/2	90 1/2 B.	
Osterr. Creditbank	5 1/2	128 1/2 B.	
Preussische Bank	20	105 B.	
do. Boden-Creditbank	0	93 1/2 B.	
do. Centr. Bod. Cr. A.	9 1/2	121 B.	
do. Creditbank	0 fr	52 1/2 B.	
Pröyng. Discobank-Ges.	12	81 1/2 B.	
Sächsische Bank	0	143 1/2 B.	
do. Bankverein	0	85 B.	
do. Creditbank	0	82 1/2 B.	
Schlesinger Bankverein	0	49 1/2 B.	
Schlesische Bankverein	6	107 1/2 B.	
Südwestliche Bank	8	102 1/2 B.	
Württembergische Bank	5	100 1/2 B.	
<b>Bank-Papiere.</b>			
Alberthütte	0	25 1/2 B.	
Deutsche Bankgesellschaft	0	56 1/2 B.	
do. Eisenb.-Bau-G.	0	40 B.	
Ban-Ges. f. Elb. u. Weser	0	11 1/2 B.	
Braunel Moabit Actien	0	70 B.	
Bhm. Braubaus Actien	0	93 B.	
Berliner Braubaus Actien	0	72 1/2 B.	
Braunel Friedrichsbahn	0	94 1/2 B.	
Braunel Königsstadt	2 1/2	57 B.	
Braunel Actien (Lößel)	0 1/4	98 1/2 B.	
Unions-Braunel Actien	0	60 1/2 B.	
Chem. Fabrik Leopoldshall	0	28 1/2 B.	
Chem. Fabrik Chem. Fabrik	0	20 B.	
Eisenbahndarfst. Actien	0 1/4	143 B.	
do. Elbinger	0	17 B.	
do. Norddeutsche	0	47 B.	
Kreditbörse Zuckerfabrik	0	65 B.	
Masch. Fabrik Schwarzf.	0	156 B.	
do. Freund.	0	93 1/2 B.	
do. Sachs.	0	88 B.	
Mendburger Zuckerfabrik	0	35 B.	
Berliner Omnibus-Ges.	15	140 1/2 B.	
do. Wiesmarkt.	5	92 B.	
<b>Audere.</b>			
Altenburger Zuckerfabrik	5	12 B.	
Anhalt. Masch. Ges.	0	58 1/2 B.	
Chemnitzer Masch. Fabrik	0	65 B.	
do. Wertzen-Masch. B.	0	101 1/2 B.	
Cerwitze Papierfabrik	0	61 B.	
Et. Gas u. Wasser-Anst.	0	51 etw. B.	
Deffauer Gas	13 1/2	169 1/2 B.	
Eggerhoff Salinen	0	67 etw. B.	
Edmannsdorfer Spinnerei	7	60 1/2 B.	
Glauchiger Zuckerfabrik	0	48 1/2 B.	
Helziger Eisenbahnbedarf	0	42 B.	
Halle'sche Maschinenfabrik	0	55 B.	
Hamburger Wagenbau	0	68 B.	
Hannov. Masch. Anstalt	0	81 1/2 B.	
Harfort Bräudenbau	0	34 B.	
Heinrichshall chem. Fabrik	10	106 B.	
Magdeburger Gas-Ges.	7	110 B.	
do. Baubank	7	82 1/2 B.	
do. Spiritfabrik	0	84 1/2 B.	
Nordh. er Papetenfabrik	5 1/2	55 1/2 B.	
Nordh. er Eisenbahnbed.	5	71 B.	
Nemtscheld Stahl	0	71 B.	
Sächs. Kammerg. Colbr.	0	44 B.	
Sächs. Näbbden	8	72 B.	

Eisf. Wasseranstalt		Zf.	
Ehringer Eisenbahnbedarf	0	0	
Bergisch-Märk. Eisenhütte	0	24 1/2 B.	
Feigler Maschinenfabrik	7 1/2	72 1/2 B.	
<b>Bergwerks- und Hütten-Gesellschaften.</b>			
Nachh. Hängener	20	143 1/2 B.	
Artenberg, Bergbau	40	295 1/2 B.	
Bergisch-Märk. Bergw.	1	93 B.	
Bochum Bergw. A.	56	269 B.	
do. B.	54	269 B.	
do. Gustfabrik	1	121 1/2 B.	
Bonifacius	18	112 1/2 B.	
Borussia Bergwerk	1	243 B.	
Braunschweiger Kohlen	6	62 B.	
Centrum	12	73 1/2 B.	
Deutscher Bergw. Verein	1	60 B.	
do. Stahl (St. A.)	5	10 1/2 B.	
do. (St. A.)	1	8 1/2 B.	
Dortmunder Union	1	59 B.	
duer Kohlenverein	0	29 B.	
Gelsenkirchener	23	120 1/2 B.	
Georg. Marien Bergw. B.	1	163 1/2 B.	
Harzener Bergbau-Ges.	1	330 1/2 B.	
Hibernia	17 1/2	82 1/2 B.	
Hörder Hüttenverein	1	98 1/2 B.	
König. Marien Bergw.	1	84 1/2 B.	
Königs- und Laurahütte	1	166 B.	
König. Wilhelm	10	65 1/2 B.	
Lauchhammer	1	69 1/2 B.	
Louise Tiefbau	1	91 1/2 B.	
Magdeburger	37 1/2	226 B.	
Marienbütte	1	78 B.	
Mechenicher	12	126 1/2 B.	
Neub. u. Schwerts	1	72 etw. B.	
Niesava, Bergw. Actien	1	5 1/2 B.	
Osabr. Stahlw.	1	76 1/2 B.	
Phönix, Bergw. A.	1	125 1/2 B.	
do. B.	1	159 1/2 B.	
Pluto, Bergw. Ges.	25	140 B.	
Rhein. Nassau, Bergw.	7 1/2	68 1/2 B.	
Schlef. Zinkhütten	8	93 B.	
do. St. Vr. A.	8	133 1/2 B.	
Steinhauser Hütte	10	66 B.	
Thale, Eisenerz	1	48 B.	
Wissener, St. Vr.	6	79 B.	
<b>Eisenbahn-Stamm- und Prior.-Actien.</b>			
Nachh. Maftrichter	1873	1	57 B.
Altona-Kieler	5	4	106 1/2 B.
Bergisch-Märkische	5	4	95 B.
Berlin-Anhalter	16	4	118 1/2 B.
Berlin-Gelb.	3	4	89 1/2 B.
Berlin-Hamburg	10	4	187 B.
Berlin-Potsdam-Magdeb.	4	4	103 1/2 B.
Berlin-Stettin	10 1/4	4	159 B.
Breslau-Schnd. Freib.	8	4	104 1/2 B.
Chem. Wünderer	4	4	128 1/2 B.
Halle-Corau-Guben	0	4	37 B.
Hannover-Altenbeken	0	4	30 etw. B.
Märkisch-Posen	0	4	43 etw. B.
Magdeburg-Halberstadt	1	4	118 B.
Magdeburg-Leipzig	14	4	281 1/2 B.
do. gar. H. B.	4	4	99 B.
Niedersch. Märk. gar.	4	4	99 1/2 B.
Nordh. Eisenbahn gar.	4	4	63 1/2 B.
Nordh. Eisenbahn A. u. C.	13 1/2	3 1/2	165 1/2 B.
do. B. gar.	13 1/2	3 1/2	145 1/2 B.
Preussische Südbahn	0	4	48 1/2 B.
Rechte Oderferbahn	6 1/2	0	121 B.
Rheinische	0	4	132 1/2 B.
do. B. gar.	4	4	93 1/2 B.
Rhein-Nah.	0	4	28 1/2 B.
Stargard-Posen gar.	4 1/2	0	101 1/2 B.
Stalbahn	5	5	45 1/2 B.
Stal. Anst.-Bahn	5	5	29 1/2 B.
Thüringer A.	7 1/4	4	120 1/2 B.
do. B. gar.	4	4	92 B.
do. C. gar.	4 1/2	4	101 etw. B.
Berlin-Gelbener St. Vr.	5	5	103 1/2 B.
Halle-Corau-Guben	0	5	50 1/2 B.
Hannover-Altenbeken	5	5	57 1/2 etw. B.
Märkisch-Posen	3	3 1/2	74 B.
Magdeburg-Halberstadt B.	3 1/2	5	79 1/2 B.
do. C.	5	5	104 1/2 B.
Nordh. Eisenbahn-Erfurt	0	5	54 B.
Preuss. Südbahn	0	5	78 1/2 B.
Rechte Oderferbahn	5	5	121 B.
Amsterd. Rotterdam	6 1/2	10	103 1/2 B.
Augsburg-Lindau	11	4	140 1/2 B.
Baltische gar.	3	3	51 1/2 B.
Bhm. Westbahn 5/10 gar.	5	5	92 1/2 B.
Elisabeth-Westbahn gar.	5	5	89 1/2 B.
Galizische Carl-Ldw. Bahn	0	5	110 1/2 B.
Kattl. Limburg	0	4	20 1/2 B.
Mainz-Ludwigsbahn	9	4	132 1/2 B.
Nerr. Franz. Staatsbahn	4	4	191 1/2 B.
do. Nordwestbahn	5	5	108 1/2 B.
do. B.	5	5	54 B.
Niederr. Nordb. 4 1/2 gar.	4 1/2	5	67 1/2 B.
Nord. Staatb. 5/10 gar.	6 1/2	5	102 1/2 B.
Sächs. (Lomb.)	3	4	83 1/2 B.
Lurnau-Linz	4	4	87 1/2 B.
Warschau-Wien	1	4	82 1/2 B.
<b>Eisenb. Priorit.-Actien und Obligationen</b>			
der Berliner u. Leipz. Börse	4 1/2	4	92 B.
Nachh. Maftrichter	5	5	99 1/2 B.
do. II. Em.	5	5	98 1/2 B.
do. III. Em.	5	5	98 1/2 B.

Bergisch-Märkische I. Ser.		Zf.	
do. III. E. v. St. 3 1/2 gar.	8 1/2	85 1/2 B.	
do. III. E. B. do.	8 1/2	85 1/2 B.	
do. IV. Ser.	4 1/2	100 1/2 B.	
do. V. Ser.	4 1/2	100 1/2 B.	
do. Nach. Düsseldorf I. Em.	4 1/2	92 B.	
do. do. III. Em.	4 1/2	92 B.	
do. Dortmund-Essf. I. Ser.	4 1/2	99 1/2 B.	
do. do. II. Ser.	4 1/2	102 1/2 B.	
do. Nordbahn (Krd. R.)	4	99 B.	
Berlin-Anhalter	4	95 B.	
Berlin-Gelbener	4	95 B.	
Berlin-Hamburg I. Em.	4	95 B.	
Berlin-Potsd. A. u. B.	4	95 B.	
do.	4	95 B.	
Berlin-Stettin I. Em.	4 1/2	101 1/2 B.	
do. II. Em. gar. 3 1/2	4 1/2	93 1/2 B.	
do. III. Em. do.	4 1/2	93 1/2 B.	
do. IV. Em. v. St. gar.	4 1/2	102 1/2 B.	
do. VI. Em. do.	4 1/2	93 1/2 B.	
Preuss. Schnd. Freib. G.	4 1/2	100 1/2 B.	
Chem. Wünderer I. Em.	4 1/2	101 1/2 B.	
do. II. Em.	4 1/2	104 1/2 B.	
do. do.	4 1/2	93 1/2 B.	
do. do.	4 1/2	93 1/2 B.	
do. 3 1/2 gar. IV. Em.	4 1/2	93 1/2 B.	
Halle-Corau-Gubener	5	90 B.	
Märkisch-Posen	5	102 1/2 B.	
Magdeburg-Halberstadt	4 1/2	101 B.	
do. v. 1885	4 1/2	101 B.	
do. v. 1873	4 1/2	101 B.	
Magdeburg-Halberstadt	3	100 1/2 B.	
Magdeburg-Leipzig III. Em.	4 1/2	100 1/2 B.	
Magdeburg-Wittenberge	4 1/2	100 1/2 B.	
Niedersch. Märk. I. Ser.	4	94 1/2 B.	
do. II. Ser. à 2 1/2	4	94 1/2 B.	
do. Dbl. I. u. II. E.	4	96 1/2 B.	
do. IV. Ser.	4 1/2	101 B.	
Berchlesche A.	4	85 B.	
do. B.	3 1/2	93 B.	
do. C.	4	93 B.	
do. D.	4	93 1/2 B.	
do. E.	3 1/2	85 1/2 B.	
do. F.	4 1/2	101 B.	
do. G.	4 1/2	100 1/2 B.	
do. H.	4 1/2	101 B.	
do. von 1889	5	93 B.	
(Brieg-Rafsch)	4 1/2	99 B.	
do. (Cosel-Deberg)	4	95 1/2 B.	
do.	5	103 1/2 B.	
do. Stargard-Posen	4	103 1/2 B.	
do. II. Em.	4 1/2	103 1/2 B.	
Preussische Südbahn	5	103 1/2 B.	
Rechte Oderfer	5	103 1/2 B.	
Rheinische	4	103 1/2 B.	
do. II. Em. v. Staat gar.	3 1/2	101 B.	
do. III. Em. v. 88 u. 84	4 1/2	101 B.	
do. do. v. 62 u. 60	4 1/2	101 B.	
do. do. von 1865	4 1/2	101 B.	
Rhein-Nah. v. St. gar. I. E.	4 1/2	101 1/2 B.	
Schleswig-Holsteiner	4 1/2	100 B.	
Thüringer I. Ser.			

## Bekanntmachungen.

### Das Königliche Soolbad Artern,

2 Stunden von der Bahnstation Sangerhausen entfernt, wird am **18. Mai c.** eröffnet. Die Bäder werden mit bestem Erfolge gegen Scropheln, Rheumatismus, Blutarmuth und Nervenkrankheiten angewendet.

Artern, den 2. Mai 1874.  
Königliches Salzamt.

Mansfeld, den 4. Mai 1874.

Die Stelle eines Kreis-Ausschuss-Secretairs mit vorläufig 500 *M.* Einkommen, mit welcher unter Umständen vom Jahre 1875 ab auch die Rentantur Geschäfte der Kreis-Communal-Kasse verbunden werden sollen, ist sogleich zu besetzen.

Qualifizierte Bewerber wollen sich unter Einreichung ihrer Papiere und eines selbstverfaßten Lebenslaufes bis zum 19. d. Mts. bei dem Unterzeichneten melden.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses  
Mansfelder Gebirgskreises, Königl. Landrath  
v. Koenen.

### Grundstückverkauf.

Ein durch den neuen Güterbahnhof voraussichtlich in gute Geschäftslage kommendes hiesiges Grundstück zum Flächenhalte von 1 Morgen, bestehend aus Wohnhaus mit 15 heizbaren Zimmern, den benötigten Küchen, Kammern u., Hofraum mit Stallung für 4 Pferde, Wagenremise, Kutschstube und großen schönen Garten mit Gartenhaus, soll Familien-Verhältnisse halber für den Preis von 22,000 Thaler durch mich verkauft werden.

Halle, den 1. Mai 1874.

Der Justiz-Rath  
Fiebiger.

### Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt, gegründet 1812.

Hiermit bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß dem **Herrn Carl Bolze in Doessel b. Wettin** eine Agentur der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt übertragen worden ist.

Halle a/S., im Mai 1874.

[H. 5441b.]

Der General-Agent  
Emil Erbs.

Eine vertikale freistehende **Dampfmaschine** von 14 1/2" Cylinder-Durchmesser und 32" Hub, mit variabler Expansions-Steuerung, Regulator, Vorwärmer, Kesselspeisepumpe, einer stehenden Welle, einem Spurlasten- und Halslager, einem Hauptdeckenvorgelege mit Händlagern und 2 Paar cenischen Rädern dazu, mit Ankerbolzen und Matten, ist in Folge vergrößerter Betriebsanlage preiswerth zu verkaufen bei der

Berlin-Anhaltischen Maschinenbau-Actien-Gesellschaft,  
(Zweigniederlassung Dessau.)



Von meiner **Braunföhlenberg-Gottesfegen** zu Rosbach, welche ich unterm 1. April von **Hrn. E. Neupner** käuflich erworben habe, offerire ich größere und kleinere Partien Kohlen, sowohl zur Kesselfeuerung als auch zur Formerei und taun später auch mit Braunföhlensteinen dienen.

**Julius Knorr**  
in Weissenfels.

### Neue Döfse-Perlinge.

Prämiirt Berlin 1873. Die feinsten Sorte Zetherringe vom diesjährigen Frühlingsfange, nicht eingesalzene, sondern sofort nach dem Fange nach einer von mir erfundenen Methode in pikanter Sauce marinirt u. in Dosen verpackt. Jahre lang dauerhaft, empfehle als eine billige und seine Delikatesse à Dose von 4 Liter 2 *M.* Desgl. in feinsten Butter gebratene à Dose von 4 Liter 2 *M.* Geräucherte à Riste von 6 Pfd. 1 1/2 *M.* Nordische Blumen-Perlinge, gesalzen à Fäß 1 1/2 *M.* verfeinde gegen baar oder Nachnahme. Porto für 1 Dose beträgt durch ganz Deutschland nur 5 Gr.  
**D. Haefcke** in Barth a/Döfse.

Die Lieferung des Stammholz- und Bretter-Bedarfes der Gruben des **Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Vereins** vom 1. Juli d. J. ab soll submissionweise vergeben werden.

Die Bedingungen können auf dem Geschäftszimmer, Sophienstraße 12 p. eingesehen oder gegen Erlegung der Abschreibgebühren bezogen werden.

Die Forderungen sind frei, versiegelt und mit der Aufschrift "Submission auf Holzlieferung für den Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Verein" bis zum 15. Mai c. Vormittags 10 Uhr in dem oben bezeichneten Geschäftszimmer abzugeben.

**20 Bände Romane, Novellen** u. d. der beliebtesten Schriftsteller, Boz (Dickens), Warren, Bulwer etc. (Eadenpreis 16 *M.*) liefert, um schnell damit zu räumen, für nur 1 *M.* die Moderne Antiquariatsbuchhandlung (**A. Denicke**) in Leipzig, Roststraße Nr. 1.

annoncen aller Art werden prompt und zu Original-Preisen an alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen befördert durch **J. Barck & Co.**, gr. Ulrichsstraße 47.

**Ein- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, Prioritäts-Obligationen etc. Auszahlung fälliger Coupons, Beforgung neuer Couponsbogen, Controlle der Verloosungen aller verloosbaren Werthpapiere.**

**Ernst Haassengier,**  
große Steinstraße Nr. 10.

**Herm. Britting,**  
Nathausgasse Nr. 6 in Halle a/S.,  
Spedition- & Commissions-Geschäft.

Waaren werden nach allen Orten prompt und billigt expedirt, sowie Vorschüsse darauf, dem Werth entsprechend, in jeder Höhe gezahlt. Meine großen Lagerräume und Böden empfehle unter billigen Lagerpreesen zur gefälligen Benutzung.

### Baumaterialien.

**Portland-Cemente** in versch. Marken, **Dachpappe, Dachhölz, Dachnägel, Dachschiefer, Eisenbahnschienen bis 24", Mauer-, Poröse-, Chamottesteine, Theer, Pech, Asphalt** sowie sonstige Baumaterialien bei **August Mann, Schiffsaale.**

**Peru-Guano, aufgeschlossenen Peru-Guano, Chilisalpeter, Superphosphate, Kalisalz** in bester Qualität bei **August Mann, Schiffsaale.**



**Otto Neitsch, Halle a/S.**

Ingenieur. Hütten-Repäsentant. Technisches Bureau.

**Schmiedeeiserne I-Träger** jeder Dimension, Stab-, Winkel-, Faconenisen, Eisenbleche, Stahl besser Qualität. Lager von **Gruben-schienen, Easchen, Schrauben, Hakennägeln, Drehscheiben, Weichen, Transport- und Förderwagen, Drahtseilen** u. Lager neuer und alter **Eisenbahnschienen** für Gleise und Bauzwecke.

### Preuss. Original-Loose

**I. Classe (2923.)**  
**150. Lotterie kauft jeden Posten.**  
1/2 à 36 *M.*, 1/2 à 17 *M.*, 1/4 à 7 1/2 *M.* gegen baar.  
**August Fröse** in Danzig.  
Offerten schleunigst erbeten



Mit **Vorrichtung** gegen Einfraßen von Löchern. Bei allen Ausstellungen mit ersten Preisen gekrönt.  
Die jetzt vollendete Erweiterung der Fabrik ermöglicht prompte Lieferung.

**Chil-Salpeter**, 95 bis 96% salpetersaures Natron enthaltend, ist vorrätlich und zu haben bei **Albert Püschel in Gröbzig** Dünger-Controle Lager der chemischen Versuchsstation Göthen für Anhalt.

### Für Männer!

Ein Hülfsbuch zur Heilung der in Folge von Ausschweifungen entstandenen Krankheiten. Dieses Buch kann gegen Einfindung von **20 Sgr.** verschlossen im Couvert, von **S. Büfcher** in Witten (Westfalen) bezogen werden.

### Bremer Ausstellungsloose.

Ziehung am 22. u. Mts. Zur Verloosung sind bestimmt:  
Reichsmark  
**1 Hauptgew., Werth 30,000**  
1 do. " **15,000**  
1 do. " **10,000**  
1 do. " **6,000**  
1 do. " **5,000**  
1 do. " **4,000**  
2 do. " **à 3,000**  
5 do. " **à 2,000**  
40 do. " **à 1,000**  
sowie **4000 divers. Gewinne.**

Die obigen Hauptgewinne werden den Verloosungs-Bestimmungen gemäß auch in baar ausbezahlt.

**Loose à 1 Thlr.** sind zu beziehen durch das **Bureau der internat. landw. Ausstellung** zu Bremen.

**Bremer Ausstellungsloose** à 1 Thlr. in Halle zu haben bei **Ed. Stückrath, gr. Märkerstraße 11.**

**Eisen zu Bauzwecken** offeriren billigt **F. Prange & Co., Eubenburg, Magdeb. Leipziger Chaussee, an der Bahn.**

### Billigst

alte **Eisenbahnschienen** zu Bauzwecken in ganzen und geschlagenen Längen jeden Höhenprofils offeriren **Weissenborn & Co.** in Halle a/S., Grünstr. 3.

# Fabrik von Neusilber- u. Messing-Waaren

## Alfenide

von  
**Andreas Haassengier,**  
Halle a/S.,  
große Steinstraße Nr. 10.

Reichsaffortirtes Lager von  
**Alfenide-,  
Neusilber-, Messing-, Stahl-, Bronze-,  
sowie  
feinen Leder- und Galanterie-  
Waaren.**

## Specialität für Hôtels, Café's & Restaurants.

Löffel, Messer, Gabeln, Messerbänkchen, Menagen, Butterdosen,  
Käseglöcken, Tischglocken, Zahnstocherbehälter, Weinkühler,  
Champagnerhalter, Flaschen- und Glas-Teller, Weinkorke,  
Serviettenringe, Caffe- und Thee-Service, Caffeebretter,  
Leuchter, Tafelaufsätze etc.

Wiederversilberung und Wiedervergoldung.

**Bau-Materialien.**  
Besten Engl. u. Stettiner  
Portland-Cement in ganz  
frischer Waare, Dachpappen,  
Kappstreifen, Mastix, As-  
phalt-Lack, Steinfoblen-  
theer, Asphalt, vollfanteige  
Holzleisten, Verblender,  
Mauersteine, Klinker u. Po-  
röse, vorzügliche Böhmische  
Stück- und Mittelfohle em-  
pfehl billigt

**J. Triest,**  
Merseburger Chaussee 18.

Die Herren **Dienstbach  
frères & Co.**, Weinband-  
lung in Bordeaux, haben mir  
ihre Vertretung übertragen u.  
empfehle ich vorzügliche reingehaltene  
Bordeaux-Weine von 10 Fr. per  
Flasche an, gleichzeitig erlaube mir  
mein Lager sehr preiswürdiger Ga-  
arren von 8-150 Fr. per Mille,  
sowie von Rhein- u. Moselweinen  
in empfehlende Erinnerung zu brin-  
gen.

**J. Triest,**  
Merseburger Chaussee 18.

Aufträge für für fertige Ein-  
deckungen mit Prima Dach-  
pappe unter langjähriger Garan-  
tie für Material und Arbeit über-  
nimmt billigt

**J. Triest,**  
Merseburger Chaussee 18.

Anerkannt u. empfohlen.

**R. F. Danbitz'scher  
Magenbitter,**

fabricirt vom Apo-  
theker **R. F. Danbitz**  
in Berlin,  
Neuenburger-Str. 28.

Bestätigt durch Dank-  
schreiben von Privaten.

Lager bei Herren:  
**C. H. Wiebach** und **C. Mül-  
ler** in Halle a/S.; **J. Krause**  
in Bitterfeld; **Ludwig Bald-**  
**auf** in Delitzsch; **J. G. Neu-**  
**müller** in Dommitzsch; **Ernst**  
**Schulze** in Düben; **C. Gers-**  
**bach** in Gilenburg; **H. F.**  
**Streubel** in Grafenhainichen;  
**G. C. Lorbeer** in Heldrungen;  
**D. Förster** in Freiburg a/M.;  
**C. Krebs** in Jessen; **C. F.**  
**Weidling** in Lützen; **J. Hopf**  
in Landsberg; **Moritz Kathe**  
in Mücheln; **C. W. Kabisch**  
in Nebra; **J. C. Diener** in  
Querfurt; **C. F. Burkhardt**  
in Teuchern; **C. F. Zimmer-**  
**mann** in Weissenfels; **Franz**  
**Noth** in Wettin; **C. Kiefer**  
in Zeitz; **C. F. Straube** in  
Jörbig; **Anton Wiese** in  
Eisleben; **Frdr. Wendrich**  
in Schkeuditz; **Carl Reime**  
in Vibra; **Langenberg** in  
Lauchstädt; **Heinr. Kehler** in  
Schafstedt; **G. F. Bohe** in  
Nothenburg a/S.; **Oscar**  
**Schröter** in Roitzsch; **Herrm.**  
**Fuchs** in Artern; **Th. Kan-**  
**nis** in Laucha.

Ein ordentlicher Kellner, welcher  
möglichst schon in Hotels war, ziem-  
lich gut schreibt, wird zum 20.  
Mai e. zur ersten Stelle gesucht im  
**goldenen Löwen**  
in Eisleben.

Wachstrockene **Talg-Kernseifen** in vorzüglicher Sommerwaare  
zu den billigsten Preisen. **Wiederverkäufern hohen Rabatt**  
bei **Emil Jahn, gr. Märkerstr. Nr. 6, nahe am Markt.**

## Eisenbahnschienen

zu Bauzwecken in vorgeschriebenen und ganzen Längen! bis zu 21'  
sowie **neue Grubenschienen**  
in verschiedenen Profilen offerirt zu wesentlich herabgesetzten Preisen  
**Ferdinand Korte** in Halle a/S.

## Magisches Tintenfass.

Für lange Zeit Herstellung schö-  
ner Tinte in einem zierlichen Tin-  
tenfasse mittelst Zugießens von kal-  
tem Wasser. Uncopirfähig in allen  
Farben à 1 Thlr. Copirfähig in  
schwarz und schwarzviolett à 1 1/2 Thlr.  
12 1/2 Ngr. (H. 32178.)

**B. Tod, Leipzig.**  
Nürnberggr. 55, 1. Etage.  
NB. In meinem Comptoir wird  
nur mit dieser wirklich guten Copir-  
tinte geschrieben.

Ein junger Mann, 22 Jahr alt,  
der seine Militärzeit absolvirt, sucht,  
gestützt auf gute Papiere, sogleich  
oder 1. Juli passende Stellung.  
Derselbe ist mit dem Aufnehmen  
des Terrains, Situations- und  
aronomischen Zeichen, Ausfüh-  
ren von Berechnungen und dem  
Büreaufsch vollständig vertraut.  
Adressen erbeten unter N. 20 durch  
**Ed. Stückrath** in d. Exp. d. 3.

**Schaf-Verkauf.**  
Wegen Aufgabe der Zuchtstäf-  
rei stehen auf Gut **Welfsholz**  
bei Sandersleben zum Verkauf:  
240 Mutterstafche, 70 Ersilings- und  
130 Fährlingsstafchen Boldebuder  
Abkunft. 2 Bollblut Oxford-Down-  
Böde. 2 Bollblut- und 3 Halb-  
blut-Boldebuder Böde.

**Salzmünder poröse  
Steine** habe noch größere Po-  
sten sofort u. billigt abzugeben.  
**August Mann, Schiffsaale.**

nach eigener Metho-  
de dargestellt a. d.  
echten Ginseng-Wur-  
zel, die als unver-  
gleichliches Kraft-  
mittel von den be-  
rühmten Professoren  
Rees v. Genbed,  
Dfen u. Kumpfhuis  
rühmlichst empfohlen, haben sich in  
kurz Zeit einen Welt-  
erworben und begründen nach dem  
übereinstimmenden Urtheil unserer  
ersten Autoritäten der Medizin eine  
neue Aera auf dem Gebiete der Zer-  
rüttungen d. Nervensystems, bei  
Schwächezuständen, Anämie, Blut-  
armuth u. c. Ihre fast wunderbaren  
Erfolge erregten mit Recht unter den  
Erzten nicht nur das größte Aufse-  
hen, sondern sie räumten ihnen  
auch als eine **Panacée** der  
Wissenschaft unbestreitbar den  
ersten Platz unter allen bisher  
bekannten Präparaten dieser  
Gattung ein. Preis incl. Verpack.  
ausführ. Gebr.-Anw., medicin. Ur-  
theilen u. Brochüre v. Medizinalrath  
**Dr. J. Müller** 7 Mark. Nur g. Ein-  
zahl. d. Betr. pr. Postanweis. zu be-  
ziehen durch

**Dr. Ludwig Tiedemann,**  
Königl. Preuss. Apotheker I. Cl. in  
Stralsund a. d. Ostsee, Königr. Preuss.

Auf dem Rittergute in Schaf-  
stedt sind 12 Bispel rothe und 3  
Bispel weiße Kartoffeln zu ver-  
kaufen.

'Durch 24 Jahre erprobt'  
**Anatherin-Mundwasser**  
von **Dr. J. G. Popp, k. k. Vor-  
zahnarzt** in Wien,  
genießt solcher vorzüglichen Eigenschaften wegen  
einen entzündlichen Zustand, und eine Probe damit  
wird Jedermann zu besten regelmäßiger Anwen-  
dung bestimmen, wie es denn auch von zahl-  
reichen Vorsten bei Zahnübeln angetrieben wird.  
Preis per Flasche 20 Cgr. und Thlr. 1. —  
**Dr. Popp's Anatherin-Zahnpaste**  
keine Zahnfleisch zur Pflege der Zähne und  
den Weichtheilen derselben vorzubringen. Jedem-  
mann sehr zu empfehlen.  
Preis per Dose 20 Cgr.  
**Vegetabilisches Zahnpulver.**  
Es behält die Zähne, entfernt den so lä-  
stigen Zahnstein, und die Natur der Zähne  
nimmt an Weisheit und 3 Arbeit immer 1.  
Preis per Schachtel 0 Cgr.  
**Dr. Popp's Zahnplombe**  
zum Schließen höherer Zähne.  
Preis per Schachtel 1 Thlr. 15 Cgr.  
An finden in den meisten Apotheken Deutsch-  
lands, sowie in  
Halle durch **Albin Heintze,**  
Schmeererstr. 36, in Nordhausen durch  
**F. E. Schulze,** Apotheker.  
in Alstedten **A. Kolbe,** Apotheker.  
Haupt-Depot in Berlin bei **J. A. Schwarz-  
loose Sohn,** Markgrafenstraße 30.

Soeben erschien der Katalog  
meines  
**Naturwissenschaftl.  
antiquar. Bücherlagers**  
und steht denselbe **gratis**  
und **franco** zu Dien-  
sten. Aufträge im Betrage von  
**10 Thlr.** werden **franco**  
erpedirt.  
**Ed. Goetz'sche Buch- u.  
Antiquarhandlung**  
(A. Pickert u. A. Winkler),  
Berlin,  
4. Hack'scher Markt 4.

**Prima Wagenfett** und  
**Maschinenöl, Stearin-  
u. Paraffinlichte** unter Ga-  
rantie feiner Dualität empfehle zu  
Fabrikpreisen.  
**Emil Jahn,**  
gr. Märkerstr. 6, nahe am Markt.

en,  
n etc  
008-  
ft.  
erpedirt,  
gezählt,  
billigen  
appe,  
isen-  
otte-  
Dan:  
e.  
Gua-  
salze  
e.  
can.  
Binkel,  
ruben:  
Weichen,  
er neuer  
sloose.  
ts.  
stimmt:  
eichmar  
0,000  
5,000  
0,000  
6,000  
5,000  
4,000  
3,000  
2,000  
1,000  
winne.  
den den  
gemäß  
lr.  
Bureau  
Aus:  
sloose  
ben bei  
Märker-  
au:  
en bil-  
Co.,  
piziger  
n zu  
geschla-  
profilis  
n &  
str. 3.

**Seidenstoffe**, schwarze und colorierte, empfiehlt in großer Auswahl sehr preiswerth  
**Bruno Freytag**, Leipzigerstraße Nr. 6,  
 Tuch-, Leinen- und Modewaaren-Geschäft,  
 Fabrik von Damenmänteln.

[H. 5403 b.]

**en gros Palm-, Panama-, Florentiner-  
 en detail Engl. Zacken-, Filz-, Taffet-  
 Holz-, Seiden (Cylinder)-**

# Herrenhüte

**Neueste Formen. Grösste Auswahl. Billigste Preise.**

**Rudolph Sachs & Co.**

Der Verkauf der Englischen Fettlämmer fin-  
 det Montag nicht mehr statt.  
 Farnstedt.

Handt.

## Die Koffer- und Ledertaschen-Fabrik



von  
**Conrad Weyland,**

Halle a. S.,  
 große Steinstraße 13,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von

**Reise-, Jagd-, Schul-  
 und Galanteriewaaren.**

Reparaturen werden schnelligst besorgt.

## Brauerei zu den 3 Kugeln.

Nachdem meine Brauerei jetzt vollstän-  
 dig im Betriebe, kann ich

**vorzügliches Lagerbier**

fortdauernd in jeden Quantitäten abgeben.

**August Mann.**

**Heiling's Restauration zum „Prinz Karl“,  
 Merseburger Chaussee Nr. 20.**

Vorzügliches Table d'hôte Mittags 1 Uhr.  
 Anmeldungen zum Abonnement werden angenommen.

Reichliche Auswahl kalter und warmer Speisen  
 zu jeder Tageszeit.

Stets ausgezeichnetes Bairisch Bier aus der  
 Freiherrl. v. Tucher'schen Brauerei in Nürnberg.

Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll!

**Gustav Heiling.**

Gönnern, den 21. April 1874.

Dem geehrten reisenden Publikum, insbesondere den Herren Ge-  
 schäftsreisenden theile hierdurch ganz ergebenst mit, daß ich mit  
 heutigem Tage das

**Hôtel „zum Bock“**

hier selbst käuflich übernommen habe, und indem ich dasselbe unter der  
 Firma:

**„Hessling's Hôtel“**

bestens empfehle, sichere ich bei reeller Bedienung und guten Betten  
 billige Preise zu und bitte um recht zahlreichen Besuch. Hochachtungsvoll

**Gustav Hessling,**

früher Inhaber des „Rathskeller“  
 zu Duedlinburg.

## Hermann Hitschke in Gönnern

empfehlen sein Lager fertiger Schuh- und Posamentierwaaren, Bänder,  
 Knöpfe, Besätze, Handschuh, Blumen, Wolle u. Stickerien, Stepp-  
 und Regenröcke.

NB. Schuhe und Stiefeln werden nach Maß oder Sendung  
 eines Probestiefels prompt gefertigt.

### Geschäfts-Gesuch.

Ein nachweisl. rentabl. Geschäft,  
 welches nicht besondere Fachkennt-  
 nisse erfordert, wird mit bis 6000  
 Thlr. Anzahl. zu kaufen gesucht.  
 Gef. Offerten unter O. M. 707 p.  
 rest. Halle.

Von einer wohl accreditirten Le-  
 bensversicherungs-Gesell-  
 schaft wird für Halle und Um-  
 gegend ein solider, tüchtiger und  
 besessener Agent gesucht.  
 Näheres bei Ed. Stüchardt  
 in d. Exp. d. Btg.

### Die ersten Neuen Mat- jes-Heringe erbielt Holtze.

Zwei tüchtige Böttchergesel-  
 len finden dauernde u. lohnende  
 Beschäftigung nach auswärts. Zu  
 erfragen bei Gebrüder Glitsch,  
 Halle.

### Frister & Rossmann

Familien-Nähmaschine.

Vertretung und Lager

in Halle bei

Jul. Herm. Schmidt

(Carl Nockler),

Schmeerstr. 29.

### Wetz-Sachen

übernimmt zum Conserviren  
 Jul. Lösche, Leipzigerstr. 98.

### Samen-Verkauf!

Rothe, weiße, gelbe, schwedische  
 Kleesaat. Incarnat- und Bock-  
 hara-Klee, Luzerne u. Spar-  
 sette, Tymothee, englisch u. ita-  
 lienisch Ahey-Gras, alle Sor-  
 ten Futter- und pa. Zucker-  
 rüben-Kerne, diverse frühe Erb-  
 sen, Möhren, Bohnen, Gurken-  
 kerne, sowie alle gangbaren Ge-  
 müse- u. Blumen-Sämereien  
 halte auf Lager und empfehle in  
 bester Waare.

**Reinhold Kirsten.**

### Grassamen

für seine Rasen- und Bleich-Plätze  
 empfiehlt

**Reinhold Kirsten,**

gr. Steinstr. 58.

Dr. Romershansen's Augenessenz  
 erhält und stärkt die Sehkraft, à Fl.  
 20 Gr. u. 1 Fl. Esst zu beziehen  
 durch **Albin Hentze,**  
 Schmeerstraße 36.

Eine herrschaftlich eingerichte-  
 te Bel-Etage von 4 oder mehreren  
 heizbaren Piesen ist sofort oder  
 später zu vermieten. Wo?  
 sagt die Annoncen-Expedit.  
 von Rud. Mosse, Halle a. S.

### Gasthof zu Schlettau

bei Halle a. S.

Mit dem heutigen Tage habe ich  
 obigen Gasthof von Herrn Fabr.  
 Gräß aus Halle pachtweise über-  
 nommen und bitte ein hiesiges, so-  
 wie auswärtiges resp. reisendes  
 Publikum um gef. Zuspruch. Bei  
 vorzüglichen Speisen und Getränken  
 und streng reeller Bedienung werde  
 ich demselben ein gutes Renommé  
 erlangen.

Schlettau, d. 3. Mai 1874.

Hochachtungsvoll

**H. Fr. Berger.**

### Stadt-Theater.

Sonntag den 10. Mai 1874.

Vorliegende Vorstellung im Abonnement.

**Die Augenöfen,** oder  
 die St. Bartholomäusnacht,  
 große Oper in 5 Acten von  
 Meyerbeer.

Montag den 11. Mai.

Im Abonnement.

Zum Benefiz für den  
 Regisseur Hrn. V. Giesinger:  
**Der Barbier von Sevilla,**  
 komische Oper in 4 Acten v. Rossini.

### Familien-Nachrichten.

#### Todes-Anzeige.

Am Montag den 4. Mai Vor-  
 mittags 11 Uhr entriß uns ein  
 plötzlicher Tod meinen innigstgelieb-  
 Mann und Vater, unsern guten  
 Sohn, Bruder, Neffen und Schwager,  
 den Bäckmeister **Friedrich  
 Zinke** in Düben, im noch nicht  
 vollendeten 34. Lebensjahre. Um  
 stille Theilnahme bittend, zeigen  
 dieses allen Verwandten, Freunden  
 und Bekannten an  
 die trauernden Hinterbliebenen.  
 Düben und Gräfenhainchen.

Gebauer-Schwetsche'sche Buchdruckerei in Halle.

Erste Beilage.

**Telegraphische Depesche der Hallischen Zeitung.**  
Paris, d. 9. Mai. Nach einer Meldung der „Correspondence Havas“ sind die Carlisten mit starker Streitmacht in die Nähe von Wilbau zurückgekehrt und haben den Weg nach Calacamo besetzt. General Concha hat den Vormarsch eingestellt, um die Armee zu verproviantiren.

**Politische Wochenübersicht.**  
Halle, den 9. Mai.

In ununterbrochener, angestrengter Arbeit erledigt das Abgeordnetenhaus die ihm obliegenden Aufgaben. Die Synodalordnung der evangelischen Kirche fand die einmüthige Zustimmung einer starken Mehrheit des Hauses, da man in diesem Gesetze den ersten erfolgreichen Schritt für die Herbeiführung der Selbstständigkeit der Kirche erblickt. Der Abgeordnete Gerlach, der bekannte frühere Rundschauer der Kreuzzeitung, konnte gegen den Minister keinen bessern Vorwurf erheben, als den, daß man aus seiner Politik und seinen Vorlesungen seinen religiösen und konfessionellen Standpunkt nicht erkennen könne, und der Minister erwiderte ihm unter dem lauten Beifalle des Hauses, daß er ein schlechter Kultusminister sein würde, wenn er sich in Anbetracht des großen Ganzen, dessen Wohl und Wehe zu einem guten Theile in seiner Hand liege, durch individuelle Glaubensansichten wollte leiten lassen: gerade das Hineintragen einseitiger konfessioneller Anschauungen in die Gesetzgebung und Verwaltung des Landes hat die gegenwärtigen unerträglichen Zustände auf kirchlichem Gebiete herbeigeführt; der Staat kann unmöglich lutherisch oder reformirt oder katholisch sein, wenn er allen verschiedenen Religionsgenossenschaften und Glaubensrichtungen gerecht sein will. — Freilich ist ein solcher Standpunkt weder nach dem Sinne der protestantischen, noch nach dem der katholischen Beloten, und sehr bezeichnend war es, daß die Mitglieder des Centrums sich an den Verhandlungen über die Synodalordnung nicht beteiligten. Die wichtigste Vorlage der Session ist unzweifelhaft diejenige, welche seit Dienstag in zweiter Lesung zur Berathung stand, das Gesetz, betreffend die Verwaltung erledigter Diözesen und geistlicher Stellen; dasselbe ist durch die Suspension von drei Bischöfen und durch die Amtsentsetzung Ledochowski's längst zu einer dringenden Nothwendigkeit geworden, insofern es die Aufgabe hat, Bestimmungen über die Verwaltung erledigter Diözesen zu treffen, soweit natürlich dabei der Staat in Frage kommt. Wesentlich neue Gesichtspunkte traten in der Debatte über die Vorlage nicht zu Tage. Die Alerikalen gefielen sich aber in einer Menge von abgedroschenen Redensarten, die naturgemäß über jede Wirkung sind und bloß nach auswärts wirken sollen. Wenn Reichensperger sich zu der kolossalen Behauptung verseigt: „Mit diesem Gesetze sind wir an den Anfang des Endes gekommen. Für den Standpunkt der Regierung hat die Geschichte kein Vorbild, wenn nicht etwa den Convent. Bischöfe im Gefängnis zu halten, ist schwer, so schwer wie glühende Kohlen in der nackten Hand;“ wenn der kleine Windthorst, der päpstliche Pantoffelheld, ausruft: „Freiheit und Tyrannei vertragen sich nicht — im Staate Friedrich des Großen sollte ein Gewissenszwang nicht bestehen“; wenn der Abgeordnete Schröder-Lippstadt das große Wort gelassen ausspricht: „Es wird hier immer von einem Kriege, von Auflehnung gegen die Staatsgewalt geredet und es handelt sich doch lediglich um die Nichterfolgung einiger lumpiger Gesetze, die man einfach für schlecht hält, es handelt sich nur um Mißverständnisse und Verirrungen, vielleicht auf beiden Seiten,“ und der katholische Parrer Bach, ihn ergänzend hinzusetzt: „Nach Erlass dieses Gesetzes werden Zustände herbeigeführt werden, in denen keine Bischöfe mehr existiren und selbst der Heilige Stuhl wenigstens nicht mehr machen können“ — so kennzeichnet man mit solchen Tiraden selbst die Sache, die man vertritt, als eine verlorene. Ulg. Gneiss meinte deshalb auch sehr richtig, daß mit dem Ausdruck „unerhört“ augenblicklich ein großer Luxus getrieben werde, für die Herren sei eben Alles unerhört, was sie nicht hören wollten. Mehrere Domkapitel haben gegen das Gesetz beim Abgeordnetenhaus Proteste eingereicht. Schade nur, daß sie sich an die unrichtige Adresse gewandt haben! Nicht die Landesvertretung ist es, welche den Herren Schutz verschaffen kann gegen die Folgen, die ihnen aus dem Gesetze erwachsen werden, sondern das können einzig und allein ihre eigenen Oberen und in erster Linie der Papst selbst, indem er seine Untergebenen auffordert, auch in Preußen Gesetzen Folge zu geben, die in andern Ländern längst zu Rechten stehen, ohne daß irgend eine noch so gläubige Seele in ihrer Befolgung auch nur eine Spur von Glaubenszwang erblickt. Großes Aufsehen machte im Abgeordnetenhaus die Erklärung des Cultus-Ministers, daß die römische Curie im vorigen August, als der Papst an den Kaiser schrieb, vor Allem auf die Isolirung Preußens bedacht gewesen war. Die Anwesenheit des „besten Freundes von Preußen“ wie die „N. A.“ den Kaiser Alexander von Rußland in Berlin nannte, brachte die bekanntesten herzlichen Beziehungen zum erneuten Ausdruck. Die konfessionellen Gesetze über die Regelung der äußeren Rechtsverhältnisse der katholischen Kirche über die Regelung der Beitragsleistungen zum Religionsfonds etc. in Oesterreich haben die kaiserliche Sanction erhalten, und beide Häuser des Reichstages sind nach Beendigung des Landwehrgesetzes verlagert worden. Eine von dem früheren Minister Herbst inscinernte Interpellation über die Maßnahmen der Regierung gegen die wirthschaftliche Krisis wurde durch die Erklärung

des Finanzministers Depretis beantwortet, daß wie früher durch Unterschätzung der Capitalskraft und Anpreisung aller Werthe auf die Leichtgläubigkeit des Publicums gesündigt worden sei, nunmehr eine Unterschätzung unserer wirthschaftlichen Kraft und ein ungerechtfertigtes Mißtrauen in die allgemeine Creditwürdigkeit eingetreten wäre, welche wieder von gewinnlüstiger Speculation zum Nachtheile des Ganzen ausgebeutet würden. Der Beifallsturm des Hauses bewies jedenfalls, daß es auch seinerseits von allen den abenteuerlichen Projecten, und allen den Wundermitteln, mit welchen berufene Quacksalber sich an die Regierung gedrängt, nichts wissen und auch seinerseits die Mittel des Staates nicht hergeben will, um verkrachten Existenzen wieder aufzuhelfen. Mit den schönsten Neben, mit den bestiglichen Ausfällen nach dieser und jener Seite, wird der Markt von den ihn erdrückenden entwertheten Effectenmassen — man beziffert die Zahl der im Courszettel nicht notirten Papiere gegenwärtig auf 800,000 Actien! — nicht befreit, und das geschäftliche Vertrauen nicht gehoben, eher noch geschädigt.

Die italienischen Blätter lassen zwischen den Zeilen lesen, daß der Abgeordnete Piccon von Hizzo den Herzenswunsch aller Italiener ausgesprochen habe, denn es sei eine Perle der Krone des Vaterlandes, seine Abtretung sei wie ein Dorn im Herzen des Nationalgeistes zurückgeblieben. Die Vorlage über Modificirung, bezw. Verschärfung bei der Einziehung der Einkommensteuer ist vom Abgeordnetenhaus mit 162 gegen 96 Stimmen angenommen worden. Wenn der erste Schritt zugleich der schwerste Schritt ist, so kann Minghetti sich gratuliren; auf eine Mehrheit von 56 Stimmen hatte seine Partei kaum rechnen können. Ein bemerkenswerther Stimmungswechsel hat sich neuerdings in Rom in der vaticanischen Presse vollzogen; die siegesgewissen Tiraden, schreibt man dort, mit welchen die jesuitischen Organe das Vorgehen der Preussischen Kirchenpolitik begleiteten, haben der Erkenntniß Platz gemacht, daß es sich nicht um eine Komödie, sondern um einen Kampf handelt, bei dem Preußen wenigstens nicht nachgeben werde. Inzwischen setzt der Papst seinen Krieg gegen Italien in herkömmlicher Weise fort und schleudert seine Flüche nach rechts und links gerade so, als ob dies noch irgend eine Wirkung hervorbringen würde. Die piemontesischen, lombardischen und venetianischen Bischöfe richten an den König oder an das Parlament Proteste gegen den Gesetzentwurf, der die kirchliche Einlegung der Ehe vor der bürgerlichen Eheschließung mit Freiheits- und Geldstrafen belegt, erklären, daß sie dagegen rebelliren werden und berufen sich darauf, daß man Gott mehr als den Menschen geborchen müsse.

Im Englischen Oberhause sind die Verhandlungen, welche vor einiger Zeit nach den darüber umlaufenden Nachrichten zwischen den Regierungen von Deutschland, Oesterreich, Rußland, Frankreich und England wegen Aufrechterhaltung des Europäischen Friedens gepflogen sind, von Lord Russell zu einem Gegenstand der Interpellation an die Regierung gemacht worden; der Minister Derby verweigerte es, die diplomatische Korrespondenz mit den fremden Mächten vorzulegen, gab aber gleichzeitig die Erklärung ab, daß die Beforsgung vor dem Ausbruche eines neuen Krieges zur Zeit völlig unbegründet sei, daß eine Kriegsgefahr aber jeden Augenblick entstehen könnte.

**Berlin, d. 8. Mai.**

Aus den Festlichkeiten zu Ehren des Kaisers Alexander möchte noch nachträglich das Frühstücksfest zu erwähnen sein, welches von den Officieren des Kaiser-Alexander-Grenadier-Regiments ihrem kaiserlichen Chef angeboten und von diesem für den Tag der Abreise, Mittags 12 1/2 Uhr, angenommen wurde. Die Caserne, welche das ganze Regiment in sich faßt, hatte ein so schmuckes Gewand angezogen, daß man den alten grauen Bau gar nicht wiedererkannte. Namenszüge, Fahnen, Büfen, Trophäen, Waffen, grüne Girlande waren in Masse aufgewendet und mit Geschmack und Tact verwendet worden. Den großen Casernenhof entlang standen rechts und links die Mannschaften des Regiments, am Eingange zur rechten harrte das Officiercorps des Kaisers, der vom russischen Vortrathshotel kam. Man glaubte, unser Kaiser würde mit ihm kommen, aber Kaiser Alexander war allein. Man dürfte vielleicht nicht in seinen Vermuthungen selbgehen, würde man annehmen, daß Kaiser Wilhelm dem kaiserlichen Gaste und Chef die Ehren des Festes ausschließlich einräumen wollte. Der Kronprinz war beim Kaiser und die Großfürsten und die Prinzen Karl und Friedrich Karl. Der Empfang war wahrhaft begeistert von den Officieren sowohl als den Mannschaften. Der Kaiser schritt die Fronten ab, sprach mit den einzelnen Leuten und verfügte sich dann in das Innere der Officierressource. Aus einem grünen Bosquet schauten dem Kaiser die plastischen Züge des ersten Chefs des Regiments, des Kaisers Alexander I., entgegen. Das Frühstück war eines so hohen Gastes vollkommen würdig. Die Speisefarte war mit der Feinheit eines Rumohr und der Reichhaltigkeit eines großen Hofballs ausgestattet und der Kaiser war in der besten Laune. Ein begeistertes Echo sanden die Toaste, die er auf den Kaiser und König und das Regiment ausbrachte. Der Commandeur Oberst v. Wuslow beantwortete dieselben durch einen Toast auf den kaiserlichen Chef des Regiments. In einem zweiten Speisesaale, in dem die Tafel für die jüngeren Officiere, die Aerzte und Zahlmeister gedeckt war — die übrigen Officiere, vom Hauptmann an bis zu den beiden Obersten, saßen an der Tafel des Kaisers — hier präsidirte der General-Intendant Major v. Hüllen, als ältester Regimentsskamerad, und brachte nach dem Kaiser den Toast auf unsern

Kaiser und nach dem Obersten den auf den kaiserlichen Chef aus. In der frohwachen Stimmung, die durch das ganze Fest ging, wurde man gewahr, wie stolz das Regiment auf seinen hohen Chef ist und wie dieser hinwiederum sich geehrt fühlt, an der Spitze eines so ausgezeichneten Regiments zu stehen, das bei keiner der Waffenthaten fehlte, in denen sich der alte preussische Kriegsrühm auf's Neue bewährte. Davon giebt das Denkmahl im Gärtchen vor dem Gesellschaftshause Kunde, auf diesem sind die Gefallenen von 1848/49 bis 1870/71 verzeichnet, und wahrlich, ihrer sind nicht wenige. Mit dem Ausbruche erster Gedanken und hoher Achtung stand der Kaiser vor demselben, betrachtete es lange und sagte seinen Söhnen einige erklärende Worte.

### Aus der Provinz Sachsen.

— Gräfenhainchen, d. 8. Mai. Am vergangenen Mittwoch Abend wurde das kleine 4jährige Mädchen des Biegeleibesitzers Th. H. Me aus dem benachbarten Tübenberg todt in der Scheune gefunden. Trohdem sofort ärztliche Hilfe angewendet wurde, blieben doch die Bemühungen des Arztes, das Kind ins Leben zu rufen, erfolglos. Wie man hört, war das Kind mit noch 2 kleinen Kindern auf die Wiesen gegangen und haben diese Kinder dalebst Wassererschling herausgezogen und die Wurzel desselben, die sie für Mohrrüben gehalten haben, genossen. Die beiden andern Kinder sind gleichfalls bedenklich erkrankt und schweben noch in Lebensgefahr.

### Literarisches.

Aus allen Welttheilen. Illustrierte Monatshefte für Länder- und Völkereunde und verwandte Fächer. Neb. Dito Delitsch. Preis jedes Heftes 8 Gr. Leipzig, Verlag von W. V. Neffelschfer. Inhalt des April-Heftes: Aus Ellisland, von D. Delitsch. — Die Nordwestfahrten im 19. Jahrhundert, von E. Neuweltsche. — Die Kämpfe mit dem Brigant in Calabrien, von J. v. Wacker. — David Livingstone und das Gebiet zwischen der Sanjibarüste und dem Tanganjikasee, von H. Friedmann. — Die Stadt Brügge. Der vlamisch-französische Sprachenkampf in Belgien, von D. D. — Aus Venezuela, von K. A. Werner. — Das neue Reichelndal Eisfeld. — Die geographischen Forschungen und Entdeckungen des Jahres 1873. — Jüdischer Vampirismus. — 22 Miscellen. — Sitzungsberichte geographischer Gesellschaften. — Rezensionen. — Mit 8 Holzschritten.

### Handel, Verkehr, Industrie, Volkswirtschaftliches u.

Nach einer Vorschritt des Reichsfinanzamtes vom 11. Juli 1873 sind die Wechsel- und Stempelmarken nur mit dem Datum und der Firma zu cashen. Die Begleichnung des Wohnortes sowie die Kreuze neben der Marke fallen fort. Diese Erleichterung wird, trotzdem sie 1/2 Jahre lang besteht, so außerordentlich selten angewendet, daß es wohl angebracht sein dürfte, auf dieselbe wieder aufmerksam zu machen.

Es liegt in der Absicht der Regierung, die Reichsmarkrechnung mit dem 1. Januar f. n. in's Staats einzuführen. Demnach sind die Etats für das Jahr 1875 nach dieser Rechnung einzurichten, und da sich dies nicht durch Declaration der für 1875 nach gültigen Etats bewerkstelligen läßt, so wird die vollständige Erneuerung sämtlicher Provinzial- und Specialstats für das nächste Jahr erforderlich. Die Geschäftskreise werden auf thun Vorzorge bei Anschaffung der neuen Bücher zu treffen, die Markrechnung ebenfalls vom künftigen Jahre an einzuführen. — Zur Erläuterung des Zolltarifs und amtlichen Waarenverzeichnisses ist bestimmt worden, daß rohe gefärbte, ungefarbte höherer und niedrigerer Art als Wolle zu verarbeiten der Nr. 13 f. des Zolltarifs angeben und demgemäß mit vier Balken für den Centner zu verstellen sind. Zu den im amtlichen Waarenverzeichnisse erwähnten nur gefärbten Holzwaaren, welche Zollfreiheit genießen, sind Bildhauerarbeiten nicht zu rechnen.

Der Reparationsmodus der russischen Partialobligationen ist nunmehr derart festgesetzt, daß Beträge von 200—400 Thlr. voll berücksichtigt werden. 600 bis 2800 Thlr. erhalten 400 Thlr., auf 3—5000 Thlr. incl. entfallen 600 Thlr., auf 5200—8000 Thlr. 800 Thlr., auf 8200 Thlr. und darüber zehn Procent, wobei die Beträge, die dadurch entstehen, daß der entfallende Betrag nicht durch 200 theilbar ist, voll berücksichtigt werden.

In der Lüneburger Heide hat man ganz enorme Petroleumquellen entdeckt. Bremer Industrielle beschäftigen dort Dampfmaschinen zum Anbeben der Lager aufzufüllen, die so bedeutend sein sollen, daß man Deutschland auf mehrere Jahre mit diesem Petroleum versorgen könnte.

### Verzeichnis

der mittelst der Rattenstichfahrt nach Magdeburg besiederten und durch die Elbbrücke dalebst bugherten Rähne.

Aufwärts. Am 5. Mai. Württemberg, Bretter, v. Lipe u. Halle. — Wöhrner, desgl. — Frede u. Wüschel, leer, v. Magdeburg u. Aufsig. — Göhrs, leer, v. Magdeburg u. Aufsig. — Frank, desgl. — Kluge, desgl. — Radetz, desgl. — F. Richter, leer, v. Magdeburg u. der Saale. — A. Richter, desgl. — Claus, leer, v. Magdeburg u. Aufsig. — Schmidau, leer, v. Magdeburg u. Aufsig. — Neufeld, desgl. — F. C. G., leer, v. Magdeburg u. Aufsig. — Lehmann, desgl. — Am 6. Mai. Falzer, Calpeter, v. Magdeburg u. Aufsig. — Metzger, Güter, v. Hamburg u. Halle. — Hoff, Kohlen, v. Hamburg u. Alstedden. — Stelzer, Stabholz, v. Spandau u. Halle. — Naumann, desgl. — F. C. G., Güter, v. Hamburg u. Dresden. — F. C. G., leer, v. Magdeburg u. Aufsig. — Kuhne, desgl. — Echow, leer, v. Magdeburg u. Schönebeck. — Naumann, leer, v. Magdeburg u. der Saale. — Schwefler, leer, v. Magdeburg u. Aufsig. — Biebert, desgl. — Hering, desgl. — Engel, leer, v. Magdeburg u. Schönebeck. — A. Heinrich, leer, v. Magdeburg u. Aufsig. — E. Heinrich, desgl. — Hoff, leer, v. Magdeburg u. Halle.

Eingetroffen. Am 6. Mai. Einbrodt, Bretter, v. Spandau u. Halle. — Lich, leer, v. Plano u. Aufsig. — F. Naumann, leer, v. Berlin u. Magdeburg. — C. Naumann, desgl. — Grundmann, Kohr, v. Rathenow u. Aufsig. — Lebansky, leer, v. Brandenburg u. Aufsig. — Mandel, leer, v. Berlin u. Magdeburg. — Hering, leer, v. Berlin u. Schandau. — Lehmann, leer, v. Brandenburg u. Aufsig. — F. C. G., leer, v. Berlin u. Magdeburg. — Schwefler, desgl. — Frede u. Wüschel, leer, v. Berlin u. Schandau. — Am 7. Mai. Brofs, Bretter, v. Stettin u. Pustadt. — Schmidt, desgl. — Felsler, Hafer, v. Stettin u. Magdeburg. — Seidel, desgl. — Biggs, Hafer, v. Stettin u. Schönebeck. — Rath, leer, v. Brandenburg u. Schönebeck. — Heinrich, desgl. — Bodin, Kantholz, v. Lipe u. Neustadt. — Läder, desgl. — Becker, leer, v. Rathenow nach Magdeburg. — Derr, leer, v. Plaua a. d. H. u. Magdeburg. — Lotianke, leer, v. Werdau u. Magdeburg.

### Zuckerberichte.

— London, d. 6. Mai. Westindienzucker ziemlich still. Raffinade etwas begehrt zu 6 s. bis 1 sh. weiterer Preisermäßigung. — Liverpool, d. 5. Mai. Zucker im allgemeinen still, für Peru war jedoch besondere Nachfrage. — Lode, d. 5. Mai. Raffinade reichlicher in Auswahl. — New-York, d. 7. Mai. Havana-Zucker Nr. 12. 7/4. Wechsel auf London in Gold 87. Goldagio 12 1/2.

### Börse-Versammlung in Halle.

Halle, den 9. Mai 1874.

Getreidegewicht netto, Preise mit Ausschluß der Courtage. Weizen 1000 Kilo die Zufuhr am Landmarkte war wieder ohne Anlang, aber in Mustern zeigte sich ein größeres Angebot, feine Qualitäten bleiben knapp und gut preishaltend, nach Qualität 89—92  $\mathcal{H}$ . bez.

Roggen 1000 Kilo war heute namentlich in feinen Sorten zwar verändert, doch aber beliebter und bedang den bisherigen vollen Preis, hiesige Frucht 69—70  $\mathcal{H}$ . bez.

Gerste 1000 Kilo hatte ein sehr schwaches Geschäft, und in ausweichtiger Frage ist es sehr still; Chevalier scheint gänzlich geräumt, Preise sind fast nur als nominell zu betrachten, 77—79  $\mathcal{H}$ . bez.

Gerstenmalz 50 Kilo still. Hafer 1000 Kilo fest in seiner gelber Sorte 73  $\mathcal{H}$ . bez. (43  $\mathcal{H}$ . 100  $\mathcal{H}$  Btto.), geringe: wird billiger erlassen.

Hülsenfrüchte 1000 Kilo Binsen gefragt und ohne Angebot, für untergeordnete Waare werden hohe Preise vergeblich gefordert, Bohnen hoch gehalten und darum ohne Umsatz, Erbsen still, Futtererbsen 68  $\mathcal{H}$ . bez.

Kümmel Geschäft klein, Angebot und Nachfrage fehlen, Preise wackelt, 11 1/2—12  $\mathcal{H}$ . zu notiren.

Wicken 1000 Kilo ohne Handel.

Maiz 1000 Kilo gut bebauptet und gefragt, 68  $\mathcal{H}$ . bez.

Lupinen 1000 Kilo gelbe sind in kleinen Partien gesucht, aber schwer zu beschaffen, 57  $\mathcal{H}$ . bez.

Kleesaaten 50 Kilo ohne Verkehr.

Delisaaten 1000 Kilo ohne Verkehr.

Stärke 50 Kilo hat in erster Hand geringe Läger und bei stärkerer Nachfrage 10 1/2  $\mathcal{H}$ . incl. bez.

Spiritus 10,000 Liter-St. loco fest und höher, Kartoffel: 23 1/4  $\mathcal{H}$ . bez., Rüben: 22  $\mathcal{H}$ . bez.

Rüböl 50 Kilo bei sehr schwachem Verkehr 9 1/4  $\mathcal{H}$ . gehalten, 9  $\mathcal{H}$ . geboten.

Prima Solaröl 50 Kilo still; der gestrige Brand soll ein durchgehende Lowre Petroleum betreffen haben.

Petroleum, deutsches, 50 Kilo trocken haben.

Rohzucker 50 Kilo im Laufe der Woche kamen mehrere Restläger auf den Markt und bei unveränderter Haltung sind im Ganzen vorwöchentlichen Preisen ca. 925,000 Kilo gehandelt; die Stimmung der Käufer blieb auch heute ohne weitere Anregung; der Umsatz in Broden war wegen der festen Haltung der Raffinerie auf 10,000 beschränkt, da Käufer sich abwartend verhalten; feine gemahlene blieben angenehm und knapp.

Rüben syrup 50 Kilo ohne Notiz.

Rübenmelasse 50 Kilo 48—49  $\mathcal{H}$ . bez.

Pflaumen 50 Kilo ohne Angebot.

Kirschen 50 Kilo ohne Angebot.

Kartoffeln, 1000 Kilo Speise: 15—16  $\mathcal{H}$ . bez., Brenn: geschäftslos.

Deltschen 50 Kilo loco hiesige unter 2 1/3  $\mathcal{H}$ . schwer anzukommen.

Futtermehl 50 Kilo fest, 3 1/2  $\mathcal{H}$ . bez.

Kleie 50 Kilo Roggen: gesucht, fest, 2 1/2—2 1/3  $\mathcal{H}$ . bez., Weizen fest, 2 1/6—2 1/3  $\mathcal{H}$ . bez.

Heu 50 Kilo 1 1/4—1 1/2  $\mathcal{H}$ . bez.

Langstroh 50 Kilo 18  $\mathcal{H}$ . bez.

### Verzeichnis der in Halle am 9. Mai 1874 gezahlten Durchschnitts-Marktpreise.

	pro Ctr.	$\mathcal{H}$			$\mathcal{H}$	
		12	3		pro Ctr.	12
Weizen	—	4	12	Bohnen	—	2
Roggen	—	3	14	Einsen	—	2
Gerste	—	3	27	Erbsen	—	1
Hafer	—	3	19	Butter	—	12
Heu	—	1	11	Rüböl (aus d. neuen)	—	7
Stroh	—	—	18	gemahlene	—	6
Kartoffeln	—	1	3	Kalbsteisch	—	5
Eier	pr. Echow	—	28	Hammelfleisch	—	6
				Schweinefleisch	—	6

Die Polizei-Verwaltung.

Magdeburg, den 5. Mai 1874.

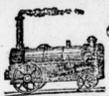
### Bekanntmachung, den Verkauf von Baustellen im Stadterweiterungsterrain betreffend.

Von dem Stadterweiterungsterrain soll jetzt der Theil des rechts (westlich) vom alten Sudenburger Thore am verlängerten Bartenweg belegenen Blocks 18, welcher nicht zu dem Bau einer neuen Vorbereitungsschule in Anspruch genommen wird, in 9 einzelnen Baustellen im Termine

**Sonnabend den 30. Mai c. Vormittags 10 Uhr** auf dem Rathhause zum öffentlich meistbietenden Verkauf ausgetobt werden.

Die Größe der zum Verkauf kommenden Baustellen ist auf dem Eintheilungsplane angegeben, welcher nebst den Verkaufsbedingungen schon vor dem Termine in unserm Secretariate (Zimmer Nr. 1) zu sehen werden kann und dort auch gegen Zahlung von 2 1/2  $\mathcal{H}$ . einer Copie verabfolgt werden wird.

Der Magistrat der Stadt Magdeburg.  
Böttcher.



## Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Auf dem Bahnhofe zu Gröbers sollen am Dienstag den 12. Mai Nachmittags 5 Uhr 500 Stück alte Bahnschwellen meistbietend öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.  
Leipzig, den 6. Mai 1874.

Der Bevollmächtigte  
Voensich.



## Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Bei Wärrerbude 96 (unweit Zwintschoena) sollen am Mittwoch den 13. Mai Nachmittags 3 Uhr 600 Stück alte Bahnschwellen meistbietend öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.  
Leipzig, den 6. Mai 1874.

Der Bevollmächtigte  
Voensich.

## Norddeutsche Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Den verehrlichen Mitgliedern und Organen der Gesellschaft zur Nachricht, daß wir unsere Bureau jetzt nach der **Königgrätzer Strasse 53, Berlin (S. W.)** verlegt haben.

Die Direction.

## Mühlen-Verkauf.

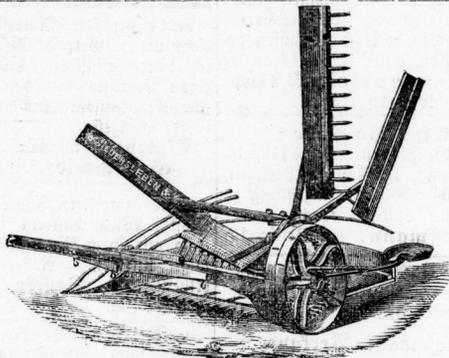
Die s. g. Obermühle zu Döblitz,  $\frac{1}{4}$  Stunde vom Bahnhof Triptis entfernt, an der Dra sehr schön gelegen, mit guter Wasserkraft, zwei Mahlgängen und einem Spitzgang neuester Construction, einer Schneidemühle,  $2\frac{1}{2}$  Acker Weimar, nahegelegener, bester Garten-, Feld-, Wiesen- und Reichgrundstücke, vorzüglichen Gebäuden, zu jedem andern gewerblichen Etablissement mit Dampfkräft sich eignend, soll theilungshalber

**Donnerstag den 28. Mai 1874 früh 9 Uhr**

an Ort und Stelle öffentlich unter günstigen Zahlungs-Bedingungen verkauft werden, wozu ich Erhebungslustige mit dem Bemerken einlade, daß Herr Bürgermeister Klüger zu Döblitz das Besitztum auf Verlangen vorher vorzeigen wird.

Leubsdorf bei Triptis, den 5. Mai 1874.

Rittergutsbesitzer G. Golle.



## Unsere Getreide-Mähmaschine

mit **Selbstablage** halten wir bestens empfohlen.

Das System ist **Samuelson's Royal**, ausgezeichnet durch größte Einfachheit der Construction, größte Leichtzügigkeit, größte Dauerhaftigkeit, eleganten Schnitt, accurate Ablage.

Unsere Verbesserungen sind: 1) bedeutend vergrößertes Fahrrad; dasselbe hat 1 Meter = 3 Fuß  $2\frac{1}{4}$  Zoll Durchmesser und 235 Mm. = 9 Zoll Breite; 2) Façonstahl-Fingerschiene, die, äußerst stabil, zur Erleichterung des Zuges wesentlich beiträgt; 3) Erleichterung des Seitenbords, wodurch der Seitenzug noch mehr vermindert ist, als an dem schon vorzüglichen Original; 4) eigenthümliche Befestigung der Triebäder, wodurch das Loslassen eines Keiles unmöglich gemacht ist; 5) Anwendung von Schlit-Muttern bei allen lösbaren Schrauben; 6) breitere Schnittflache; 7) vollkommen durchgeführte Selbstschmier-Vorrichtung, bei der bloß einmal des Tages das Schmieren erfordert wird.

Indem wir noch auf den Vortheil aufmerksam machen, der für den Käufer daraus erwächst, daß er die in einer inländischen Fabrik angefertigte Mähe-Maschine kauft, weil er dann sicher ist, noch nach Jahren die Modelle vorzufinden, bitten wir geneigte Bestellungen uns recht frühzeitig zukommen zu lassen. Speciellere Auskunft steht gern zu Diensten.

## W. Siedersleben & Co.,

Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen u. Eisengiesserei,  
**Bernburg.**

Außerdem liefern wir sämtliche landwirthschaftliche Maschinen und halten jetzt besonders **Sackmaschinen** in 3 verschiedenen Systemen bestens empfohlen.

## Landwirthschaftliche Ausbeutung.

Der unten genannte landwirthschaftliche Verein hat beschlossen, am **16. und 18. Juni d. J.** im **Rosenthal** zu **Lützen** eine **Ausstellung** von **Groß- und Kleinvieh**, sowie **landw. Maschinen** und **Geräthen** zu veranstalten.

Es werden daher alle diejenigen, welche sich hierbei als **Aussteller** betheiligen wollen, ersucht, die von ihnen auszustellenden **Viehstücke, Maschinen, Geräte** u. s. w., bis längstens **den 1. Juni d. J.**

bei dem mitunterzeichneten Vorstandsmitgliede Herrn **Conrad Neumeister** in **Lützen** anzumelden.

Der landwirthschaftliche Verein zu Lützen.  
**Credner, Jacob, Gruhl, Neumeister.**

## Die Leipzig-Reudnitzer Maschinenfabrik und Eisengiesserei

**Goetjes, Bergmann & Comp.**

**Leipzig — Reudnitz**

empfehlen



## Locomobilen u. Dampfdreschmaschinen

in Originalen der Herren **Clayton & Shuttleworth** in **Lincoln** sowohl, als auch in eigenem Fabrikat.

**Dampfdreschmaschinen** mit **Einlegevorrichtung**, deren Mechanismus die Garbe zertheilt, der Maschine zuführt und die Möglichkeit einer Verunglückung beim Einlegen ausschließt. **Garantie** für Leistungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit.

**Ausführung** von **Reparaturen** stets schnell, gut u. billigst. **Reservetheile** stets vorrätzig.



## J. J. Schmidt, Erfurt,

**Landwirthschaftliches Maschinen-Depôt u. Fabrik**

empfiehlt zur bevorstehenden Saison:

**Pferdehacken** mit **Ruben-Schutzrollen**, neue **Hackpflüge**, **Hackmaschinen**, **Hackeggen**, **Hand-Hackmaschinen** und dergleichen kleine Geräte in den **neuesten und vollkommensten Constructionen.**

## Mähmaschinen zur diesjährigen Ernte

hatte schon jetzt zur gef. Ansicht und Auswahl auf Lager.

Die neuesten **englischen und amerikanischen**

**Gras- und Getreide-Mähmaschinen**

von **Rich. Harnsby & Sons**, deren Maschinen bekanntlich **dauerhaft und von einfachster Construction.**

„**Paragon**“ für's **Grasmähen.**

„**Advance**“, „**Progress**“ und „**Spring-Balance**“ für **Klee- und Getreidemähen** ganz vorzüglich.

**Wood's neue Mähe- und Ernte-Preismaschine**, wie dessen **einfacher Grasmäher.**

Um **rechtzeitige** Lieferung von Mähmaschinen zu sichern, ist es **unbedingt** nötig, mir die Aufträge möglichst **sofort** einzusenden.

## Dampfdreschmaschinen

aus der alten bewährten Fabrik von **Richard Harnsby & Sons, Grantham, England**, welche bekanntlich von großer Leistungsfähigkeit und Ausdauer, wie durch den verhältnismäßig geringen Kohlenverbrauch schon längst als die vortheilhaftesten Maschinen dieser Art bekannt sind, empfiehlt zu **sofort** besten Preisen und unter den günstigsten Bedingungen

(H. 5385 a.)

**J. J. Schmidt.**



# Geschäfts-Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffne ich in der Schmeerstraße Nr. 12, 2 Treppen, ein **Tuch-Geschäft**, verbunden mit Anfertigung von **Herren-Garderobe** jeder Art, welches ich einem hochgeehrten Publikum hiermit ergebenst empfehle.

Mein Lager ist zur Sommerfaison auf das Reichhaltigste sortirt.

Halle a/S., den 10. Mai 1874.

[H.5458 b.]

Hochachtungsvoll

**H. Gericke.**

Auswahlsendungen nach auswärts werden sorgfältig ausgeführt.

**P. Buchold,**  
Grimma'sche Strasse 36, Leipzig.

Damenmäntel, Umhänge,  
Jaquettes, Talmas, Doll-  
manns u. s. w.

in Cachemire,  
Kammgarn, Cheviot, Imperiale,  
Diagonale und allen Neu-  
heiten in Façons  
und Stoffen  
der  
Saison:

**CONFECTION**

Roben,  
Costumes,  
Sammetmäntel,  
Regenmäntel,  
Reisemäntel,  
Kindermäntel.

Grosse Auswahl.  
Billigste Fabrikpreise.  
Gute Stoffe.

Solide, elegante Arbeit.

Grimmasche Strasse 36, Leipzig,

**P. Buchold.**

Auswahlsendungen nach auswärts werden sorgfältig ausgeführt.



## Mastvieh-Auction!

Montag den 11. Mai a. c.  
Nachmittags 2 Uhr sollen auf  
Bahnhof Gera, Unterhaus,



12-14 schwere fette Rinder unter den im Termine vorher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

[H 3. 151 bc.]

**Carl Haessler.**

1 Kochmamsell mit 130 *fl.* Gehalt ohne Weihnachten, (die jährige Mamsell ist 7 Jahr da und ist wegen Verheirathung abgegangen) wird zum 1. Juli gesucht.

Röchinnen für Privatstellen u. 1 Bauerstöchter für ein hübsches Gut bei Merseburg wird gesucht. Hofmeister, Aufseher und herrschaftliche Kutscher werden nachgewiesen d. **Wwe. Kupfer** in Merseburg.

3 tüchtige **Lohnkellner** werden verlangt Restauration „**Erholung**“, Merseburger Chaussee 9.

**Kindermädchen für Leipzig gesucht.**

Ein zuverlässiges kräftiges Kindermädchen findet bei hohem Lohne zum 1. Juni Stellung. Mit Zeugnissen zu melden **Leipzig**, Nürnbergergasse 45, II. Reisekosten werden beim Engagement vergütet.

Eine selbstständige Wirthschafterin sucht zum 1. Juli oder 1. Aug. auf einem Rittergute Stellung. Adr. befördert unter K. L. **Ed. Stiefelrath** in der Exped. d. Btg.

## Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Montag den 11. d. M. Nachmittags 3 Uhr Monatsversammlung. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

Bahnstation **Kurhaus - Hôtel** der Saal-Eisenbahn.  
zu Rudolstadt.

## Klimatischer Kurort.

In schönster Lage der Residenz, angenehmer Sommeraufenthalt, reizender Park und Waldpromenaden, romantische Gebirgspartien.

Die Saison beginnt den 15. Mai a. c.

Fichten-, Kiefernadel-, Schwefel-, Stahl-, Sand- und Dampfbäder.

Täglich frische Gebirgsmolken etc.

Dirig. Arzt Medicinalrath **Dr. Clemens.**

Nähere Auskunft ertheilt

die Badeverwaltung des Kurhaus-Hôtel.  
**Günther. Müller.**

## Dr. Marquart's Pepsin-Essenz,

Dr. Linck's Pepsin-Pastillen.

Rationelle Hülfsmittel bei Verdauungsschwäche, vorrätig in Halle bei **Helmbold & Co.** Leipzigerstr. 109, en gros & en detail.

## Wagen-Kaufgesuch.

Ein eleganter leichter Landauer Wagen mit vorderem Glasverdeck, eine leichte gefällige Halbhaise und ein offener Wagen, sämmtl. gebr., aber gut erhalten, oder preiswerth neu, werden baldigst zu kaufen gesucht. Adr. unter H. 32214 an die **Hrn. Haasenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

## Eine Baustelle

in der Königsstraße in Halle, 57  $\square$  R. groß, 56 Fuß Fensterfront, ist mit 3-4000 *fl.* Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch **B. Hoffmann**, gr. Berlin 12.

1500, 1200 u. 1000 *fl.* sofort auf gute Hypothek auszuleihen d. **B. Hoffmann**, gr. Berlin 12.

## Wohnhaus-Verkauf.

Mein in Halle a/S., in reizender und gesunder Lage, Buchererstraße unter Nr. 1a. belegenes, vor einem Jahre neu erbautes, herrschaftlich eingerichtetes, mit Pferde- und Wagenremisen, Hofraum u. Vorgarten versehenes Wohnhaus beabsichtige ich zu verkaufen. Reflectanten belieben sich an den Kaufmann **Herrn Hermann Mochau** in Halle, gr. Ulrichstraße Nr. 54 zu wenden.

Leipzig, im Monat Mai 1874.

**Carl Damm.**

Ein zweiter Verwalter mit einem Gehalt bis zu 120 *fl.* findet zum 1. Juli c. Anstellung auf dem Rittergut Banzenberg b. Zeitz. Abschrift der Atteste werden bei Differenzen erbeten. **Schubert.**

Ein junger Studirter, welchem es jetzt nicht vergönnt scheint, eine für ihn passende Stelle zu bekommen, sucht bei bescheidenen Ansprüchen ein einwilliges Unterkommen auf einem Bureau. Adressen unter N. N. 41 post. rest. Camburg a/Saale erbeten.

## G. A. W. Mayer's weiss. Brustsyrop.

Ein vorzügliches Genuß- und Hausmittel, seiner außerordentlich günstigen Erfolge wegen seit 18 Jahren in hoher Gunst des P. T. Publikums; prämiirt in Paris 1867, ist nach wie vor, außer in der Fabrik, Breslau, Kleinburger Str. 38, nur acht zu beziehen in Halle a/S. durch **Albin Hentze**, Schmeerstr. 36.

Für ein größeres Materialwaaren-, Agentur- u. Getreide-Geschäft suche ich unter günstigen Bedingungen einen Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen. Der Antritt kann sofort erfolgen.

Eisleben, im Mai 1874.

**S. Schmidt**, Kaufmann.

Eine in reiferen Jahren stehende selbstst. Wirthschafterin sucht Stellung auf einem Rittergute und kann sofort antreten. Nähere Auskunft ertheilt **Ed. Stiefelrath** in der Exp. d. Btg.

## Billig zu verkaufen.

Ein noch guter Dampfkessel, 22 *fl.* lang, 4 1/2 *fl.* Durchm. mit 156  $\square$  *fl.* Heizfläche, ingl. 2 1/2 *fl.* Athmp. Ueberdruck, geprüft, nebst vollständiger Armatur und Feuerungsthüren.

Dampfauswerfer

Neudnick-Leipzig.

Gebr. **Scherell & Dedekind.**

## Weintraube.

Sonntag den 10. Mai

**Grosses Concert**

vom gesammten

**Hallschen Stadtorchester.**

Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 3 *fl.*

**W. Halle.**

## Gartenbau-Verein.

Monats-Versammlung

Dienstag d. 12. Mai Abends 7 1/2 Uhr

im Hôtel zum „Kronprinz“.

I. Vortrag des Herrn **Dr. Ue** über

Trüffelcultur.

II. Bericht der Ausstellungs-Com-

mission.

III. Mittheilungen verschiedenen In-

halts. **Der Vorstand.**

**Zweite Beilage.**

Sebauer-Schweigsche Buchdruckerei in Halle.

**Telegraphische Depeschen.**

**Stuttgart**, d. 8. Mai. Heute Mittag hat im Beisein des Königs und der Königin, des Kaisers von Rußland, des Großfürsten Konstantin und aller übrigen hohen fürstlichen Gäste die feierliche Verabschiedung des Herzogs Eugen von Württemberg und der Großfürstin Wyera im königlichen Residenzschloße stattgefunden. Zu Ehren des Kaisers von Rußland soll morgen eine Truppenrevue bei Kanstadt abgehalten werden.

**Madrid**, d. 8. Mai. Der amtlichen „Saceta“ zufolge hat Marschall Serrano auf eine bezügliche Anfrage des Landwirtschafts-Ministers Becerra erklärt, daß seine Absicht auf eine Versöhnung der verschiedenen politischen Parteien gerichtet sei und daß er in Kurzem über die Mittel zur Erreichung dieses Zieles sich schlüssig machen werde. Dem Vernehmen nach kommen für die anderweitige Organisation der Regierung, drei verschiedene Vorschläge in Frage, entweder ein republikanisches Ministerium unter Castelar, oder ein Ministerium der Versöhnung unter Admiral Topete, oder ein aus constitutionellen Elementen zusammengesetztes Ministerium unter dem jetzigen Kriegsminister Zabala. — Nach Nachrichten aus Bilbao war die Stadt wieder ausserordentlich mit Nahrungsmitteln versehen. Es ging das Gerücht, der Carlistische Brigadier Belasco sei von seinen eigenen Soldaten getödtet worden. Der Carlistenanführer Eucala ist in Folge seiner, im jüngst gemeldeten Besuche erhaltenen Wunden gestorben. — Marschall Serrano begiebt sich demnächst auf einige Tage nach Granada.

**Dper.**

Mit Freuden berichten wir von einer wohl gelungenen Aufführung des Tell von Rossini. Es handelte sich um das Benefiz des Herrn Lausch, dem es, wenn auch vielleicht an materiellem Gewinn nicht an Ueberfülle, so doch an Anerkennung seiner vielfachen Verdienste ein übervolles Maß eingebracht hat. Die Bewunderung für seine künstlerische Potenz gipfelte sich am Schluß des 3. Actes während und nach der berühmten Apfelszene. Donnernder Beifall und ein reicher Blumenregen war der Ausdruck jener dankbaren Gesinnung und Verehrung. Trefflich stand ihm zur Seite Hr. Preßler als Gemmy, und mit natürlichen Farben wußte Hr. Winter die Figur der Hedwig, seiner Frau zu zeichnen. Hr. Brenken, der in dieser Dper so wie in keiner andern die sichere Führung des Recitativs zu Gebote steht, nöthigte uns manche Bewunderung und manches Bravo ab. Herr Wolters in der hier und da etwas beschnittenen Rolle des Arnold legte erneute Proben seiner ächt musikalischen Befähigung ab. In Herrn Kaiser begrüßten wir einen Gast, der uns von früherer Zeit aus der Aufführung der Zauberflöte eine liebe Erscheinung war. Wir wiederholten mit Freuden, daß die Aufführung des Tell, dem wir vor allen andern in hervorragender Weise einen Platz unter den italienischen Dpern einräumen, im großen Ganzen ein so günstiges Ergebnis erzielt hat. Das Publikum gab wiederholt seine große Befriedigung an dem Gelingen der Aufführung kund.

Einen Tag früher, also am Donnerstag fand die Wiederholung des Troubadour statt. Wir unterlassen nicht, bei dieser Gelegenheit Hr. Winter ein mahnendes Wort zuzurufen, das sie uns hoffentlich bei unserm Interesse für Kunst nicht übel nehmen wird. Genannte Künstlerin gebraucht die tiefe Lage ihrer Stimme, das Brustregister, in so auffällig unschöner Weise, daß hierdurch nur irrige Meinungen über ihr eigenes Kriterium aufkommen müssen. In weiserer und reicherer Behandlung jener Lage würde der Uebergang zum Falsett eine viel vermitteltere Farbe annehmen, und auf diese Weise die ganze Haltung des Gesanges einen ungleich feineren Charakter erhalten.

**Vereinsbericht der Halle'schen Zucker-Agenten.**

Halle a. S., den 8. Mai 1874.

Rohzucker. Diese Woche führte namentlich Restpartien an den Markt, die bei Angehörigen hinsichtlich der Lieferung zu etwas höheren Preisen gekauft wurden. Umf. 15,000 Ctr.

Raffinirter Zucker. Für Brode halten Raffinerien auf letzte Preise, doch bewegte sich das Geschäft in nur engen Grenzen. Von gemahlten Zuckern bleiben besonders bessere Sorten gesucht. Umf. 10,000 Brode und 2000 Ctr. gemahlene.

Polarisationen von Dr. Leubert oder Dr. Drenckmann hier, per 50 Ko. incl. Faß, je nach Farbe und Korn.		Nachprodukte bei 93-98 % Polar. 10 1/2 - 8 1/2 # Melasse excl. Sonne 48-49 Egr.	
Bei Posten aus erster Hand per 50 Ko.		Bei Posten aus erster Hand per 50 Ko.	
Krypallzucker bei über 98 % Polar. 12 1/2 - 13 #		Raffinade I, excl. Faß 15 1/2 - 16 #	
Geschleud. I. Prod. bei 98 % Polar. 12 1/2 - 13 #		„ II, „ „ 15 - 16 #	
bei 97 % Polar. 12 - 13 #		Meliss I, „ „ 14 1/2 - 15 #	
bei 96 % Polar. 11 1/2 - 12 #		„ II, „ „ 14 - 15 #	
bei 95 % Polar. 11 - 12 #		Gem. Raff. incl. Faß 13 1/2 - 14 #	
Kohz., I. Prod. — — — — —		Gem. Meliss I, „ „ 13 1/2 - 14 #	
bei 95 % Polar. — — — — —		„ II, „ „ 13 - 14 #	
bei 94 % Polar. 10 1/2 - 11 1/2 #		Farin weiß „ „ 12 1/2 - 13 #	
bei 93 % Polar. 10 1/2 - 11 #		„ blond „ „ 11 1/2 - 12 #	
bei 92 % Polar. 10 - 10 1/2 #		„ gelb „ „ 11 - 11 1/2 #	
bei 91 % Polar. — — — — —		Raff. Syrrus incl. Lo. — — — — —	

**Fremdenliste.**

Angelommene Fremde vom 8. bis 9. Mai.

**Kronprinz.** Die Hrn. v. Fromberg m. Sohn u. Rittergutsbes. Harbisch a. Berlin. Hr. Hofrath Denter a. St. Petersburg. Frau v. Grethe m. Tochter u. Ved. a. Dresden. Hr. Uthmann a. Weimar. Hr. Rent. Haberinger a. Prag. Die Hrn. Kauf. Mohrstedt u. Veeger a. Leipzig, Pohle a. Chemnitz, Rog a. Nürnberg, Krele a. Nordhausen, Dietmar a. Bremen.

**Stadt Zürich.** Hr. Graf v. Schaffschüß a. Warembrunn. Hr. Consul James Warsbau a. Amsterdam. Hr. Geh. Hofrath E. Schül m. Gem. a. Berlin.

Die Hrn. Fabrikbes. Rumpf a. London, N. v. Schnellenbühl a. Breslau. Die Hrn. Kauf. H. Schulze u. J. Schulze a. Magdeburg, Krause a. Neubabensleben, Wittkopf, Schwerin u. Lindenthal a. Berlin, Wein a. Leipzig, Hesse a. Erfurt, Stort a. Paris, Reinhardt a. Heiner b. Ferlohn, Gallostein a. Bremen, Krause a. Nordhausen, Leitloff a. Dresden, Bichhoff a. Breslau. Hr. General-Agent Reinecke a. Cöthen.

**Stadt Hamburg.** Hr. Hart. Graf Lachand a. Genf. Die Hrn. Fabrikbes. Richter m. Gem. a. Berlin, Kambit a. Berlin. Hr. Director Bergreen a. Köstlich. Hr. Leut. Conrad a. Cassel. Hr. Landw. Koberg a. Siedow. Die Hrn. Kauf. Schmidt a. München, Herz u. Hof a. Cöln, Lind u. Lasse a. Berlin, Karchner a. Leipzig, Marwede a. Hamburg, van Leer a. Paris, van Belle a. Cöln, Weigelt a. Braunschweig, Jaffé a. Leipzig, Cohn a. Frankfurt, Siefert a. Chemnitz, Drenheim a. Hamburg.

**Goldene Ring.** Die Hrn. Kauf. Hoffmann a. Waltershausen, Goldstein a. Hamburg, Meyer a. Leipzig, Richter a. Wausen, Maul a. Stuttgart, Pohle a. Stuttgart, v. Paschhaus u. Daniel a. Berlin, Merkel a. Dessau, Friedrich u. Gerlach a. Magdeburg.

**Goldene Kugel.** Hr. pract. Arzt Dr. Ziegler m. Gem. a. Berlin. Hr. Rent. v. Ell a. Hilleborn. Die Hrn. Kauf. Ernst Saaro a. Nordhausen, Wiedersheim a. Erfurt, Meyer a. Snaabrück, Baumgart u. Junghoff a. Hannover, Otto Müller a. Breslau, Heinrich a. Meise, Drenheim a. Cassel, Frank u. Klies a. Magdeburg, Luchter a. Dresden.

**Russischer Hof.** Hr. Techniker Kabe a. Sangerhausen. Hr. Privat. Walter a. Berlin. Hr. Holzhandl. Helmolt a. Braunschweig. Hr. Baumeister Gröbel a. Stuttgart. Hr. Lehrer Erhardt a. Kronach. Hr. General-Agent Richter m. a. Nachen. Hr. Lederfabrikant Woltermann m. Frau a. Frankfurt a. M. Hr. Stud. Wischer a. Wadensia/Schweden. Hr. Amtmann Hagedorn a. Kocca. Hr. Landw. Krause a. Böhmen. Hr. Dr. jur. Weber a. Halle. Hr. Baron v. Kettelhard m. Gem. a. Danzig. Hr. Hotelier Buchert a. München. Hr. Dr. phil. Keese a. Barel a. J. Die Hrn. Kauf. Lange a. Leipzig, Winter u. Bernhardt a. Berlin, Niesske a. Crimmitschau, Deutsch a. Rothenburg.

**Preussischer Hof.** Frau Kreisgerichtsräthin Zingler a. Coblenz. Hr. Ingenieur Winkel a. Riga. Hr. Stud. phil. Engel a. Stuttgart. Die Hrn. Kauf. Drenstedt a. Sennburg, Mayet a. Berlin.

**Hallscher Tages-Kalender.**

Sonntag den 10. Mai:  
Handwerker-Bildungsverein: Vm. u. Nm. Zeichen Paräferstraße 5.  
Concerte. Hallsches Stadt-Orchester: Nm. 3 1/2 in der „Weintraube“.  
Stadt-Theater: Ab. 7 1/2 „Die Jungfrauen“, große Dper.  
Neues Theater gr. Ulrichstr. 4: Ab. 8 Etch's Wandelbilder.

Montag den 11. Mai:  
Universitäts-Bibliothek: Vm. 10-11.  
Stadtverordneten-Versammlung: Nm. 4.  
Städtische Leihhaus: Expeditionsstunden von Vm. 7 bis Nm. 1.  
Städtische Sparkasse: Kassenstunden Vm. 8-12, Nm. 3-4.  
Sparkasse f. d. Saalkreis: Kassenstunden Vm. 9-11, Nm. 3-4 Bräderstraße 27.  
Spar- u. Vorschuß-Verein: Kassenstunden Vm. 9-11 u. Nm. 3-4 Bräderstraße 6.  
Häuserverwaltung: Vm. 8 im neuen Schützenhause.  
Frauen-Verein zur Armen- u. Krankenpflege: Nm. 3 Monatsversammlung.  
Handwerker-Bildungsverein: Ab. 8 Paräferstraße 5 Schreien.  
Kaufmännischer Verein: Ab. 8-9 1/2, gr. Brauhausgasse 9 Unterricht in doppelter Buchführung, Correspondenz u. kaufm. Rechnen (Reb. Lomb).  
Etenographischer Verein nach Stolze: Ab. 8 im „Weissen Hof“.  
Schachclub: Ab. 7 Versammlung in Café Hoffmann, Bräderstraße.  
Turnverein: Ab. 8-10 Übungsstunden in der Turnhalle.  
Thiemischer Sängerverein: Ab. 7 1/2, Übungsstunden auf dem „Jägerberge“.  
Stadt-Theater: Ab. 7 1/2 „Der Barbier von Sevilla“, komische Dper.  
Ausstellungen. G. Uhlig's Kunst- und Antiquar-Ausstellung (Unter: Leizygerstr. neben d. „goldn. Löwe“) ist täglich von Vm. 8 bis Ab. 7 geöffnet.  
Babel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-Römische Bäder: für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 4 Uhr; für Damen täglich Nachm. 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.  
Reyers Badeanstalt (früher Nacke), Weidenplan Nr. 9. Täglich Cool-, Mineral- und medicinische Bäder.

**LITTERARIA.**

III. Sitzung. Montag den 11. Mai Abends 8 Uhr im Saale des goldenen Ringes.  
I. Vortrag des Herrn Prof. Dr. Hertzbarg: eine Geldkrise im Alterthum. II. Geschäftliches. III. Kleine Mittheilungen.

**Gefängnißverein für die Stadt Halle.**

Dienstag d. 12. Mai cr. Abds. 6 Uhr

**Stadt Hamburg**

Sitzung des Vorstandes.

**Telegraphischer Coursbericht der Hallischen Zeitung.**

9. Mai 1874.

**Berliner Fonds-Börse.**

Verglich: Märkische 95 1/2. Cöln u. Minden 129. Rheinische 132 1/2. Decker. Staatsbahn 190 1/2. Lombarden 83 1/2. Decker. Creditactien 128 1/2. Amerikaner 100 1/2. Preuß. Consolbirte 106. — Tendenz: geschäftlos.

**Berliner Getreide-Börse.**

Weizen (gelber) Mai 89. September/October 89.  
Roggen, Mai 56 1/2. Juni/Juli 57 1/2. Juli/August 56 1/2. Sept./Octbr. 55 1/2.  
Gerste loco 53-75.  
Saffer, Mai 64.  
Spiritus loco 23 # 6 1/2. Mai/Juni 23 # 12 1/2. Septbr./Octbr. 22 # 14 1/2.  
Rübel loco 18 1/2. Mai/Juni 18 1/2. Septbr./October 19 1/2.

**Coursbericht von Zeising, Arnhold, Heinrich & Co.**

Berlin, den 9. Mai 1874.

Verglich: Märkische St. Act. 95 1/2. Berlin-Anhalt. St. Act. 149. Breslau-Schweln. Freib. St. Act. 105. Berlin, Stettiner St. Act. 150 1/2. Cöln u. Minden St. Act. 129 1/2. Mainz u. Ludwigshafen St. Act. 132 1/2. Oberchlesische St. Act. 121 1/2. Thüringer Eisenbahn St. Act. 120 1/2. Rheinische St. Act. 132 1/2. Märkische Posten St. Act. 43. Lombarden 83. Franzosen 191 1/2. Decker. Credit-Act. 128 1/2. Braunschweiger Credit-Act. 65 1/2. Darmst. Bank, Act. 148 1/2. Disconto-Command. Antb. 170 1/2. Dortmunder Union-Act. 58 1/2. Louise Ritzbau 91 1/2. Hibernia & Schamrock 83. König Wilhelm 65. Laurabütte 165. Commener 81 1/2. — Tendenz: geschäftlos.

**(Dreschmaschinen)** verbreiten sich jetzt in so rapider Weise, daß fast in jeder mittleren und kleineren Wirtschaft eine solche anzutreffen ist. Als besonders gut konstruirt und solid gebaut werden die Dreschmaschinen der weltberühmten Firma Ph. Mayrath u. Co. in Frankfurt a. M. geschätzt, deren Dreschmaschine in mehr als Fünfhundert Tausend Exemplaren verbreitet sein sollen. Schon für Thlr. 60 soll eine complete Dreschmaschine zu haben sein, die alle Fruchtgattungen gleich gut rein ausdrescht und kein Körndchen verschlägt. Die Zusatztattung geschieht franco. Man wende sich brieflich dahin oder an andere Agenten.

\* Ein praktischer Arzt, der Doctor medicin A. Groye n, Stabsarzt a. D. in Hamburg giebt nach einem Redactions-Artikel d. Bresl. Int. Bl. über Dr. Tiedemanns vielfach empfohlene chinesische Pen-Isao-Präparate gegen Schwäche zustände nachstehendes medicinische Urtheil: Die schwere Aufgabe, gegen Schwäche zustände ein sicher wirkendes Mittel zu erfinden, hat Herr Dr. L. Tiedemann in Straßburg in glänzendster Weise gelöst. Ich kann der Wahrheit gemäß attestiren, daß ich die Dr. Tiedemann'schen Pen-Isao-Mittel, bestehend aus einem Elixir und Balsam\*), für die weitaus besten, wirksamsten und zugleich nützlichsten aller bis jetzt vorkommenden gleichnamigen Präparate halte. Es finden sich nämlich keine Stoffe, welche momentan reizen, scheinbar die Schwäche befeuchten, sondern solche, welche in der That im Stande sind, durch Verbesserung der Blutmasse und Stärkung des Nervensystems indirect eine rasche und sichere Wirkung herbeizuführen. Diese beiden Präparate verdienen somit in den ersten Rang aller bis jetzt bekannten: und bewährten Mittel dieser Art gestellt zu werden und sind besonders den Patienten, welche nuchlos andere Mittel gebraucht haben, als ein heilbringendes und fast unentbehrliches Krafftmittel mit Recht zu empfehlen.

\*) In Betreff der Bezugsquelle verweisen wir gleichzeitig auf den Inseraten theil d. Ztg.

## Bekanntmachungen.

**Bahnhofs-Diebstahl.** Am 5. d. Mts. Vormittags ist abermals aus dem Wartesaale III. Klasse des hiesigen Bahnhofs eine schwarzlederne Reisetasche, eben mit einem Vorhängeschloße, unten mit einem Plattschloße versehen, gestohlen. Dieselbe enthielt eine silberne Taschenuhr, 6 Paar neue Summischuhe, eine dunkelgraue Hose, eine dergl. Weste, ein weißleinenes Hemd, ein wollenes, schwarz und weiß gestreiftes Tuch, 1 Paar weiße Handmanschetten und 12 weiße Kragen. Anzeigen über die Person des Diebes und den Verbleib der Tasche mit den Sachen sind mir zu erstatten.

Halle a/S., den 8. Mai 1874.  
Der Staats-Anwalt.

## Die ärztlichen Verordnungen.

An den Kgl. Hoflieferanten Hrn. **Johann Hoff** in Berlin. N.: Bakta. Ihr Malzextrakt-Gesundheitsbier, Ihre Malz-Chokolade und Brustmalzbonbons waren von **ausgezeichneter Heilwirkung bei katharralischen Zuständen der Luftwege**, wie bei Diarrhöen, vorzüglich bei Kindern. Dr. **S. Braun**, Comit.-Arzt.

Chrzanow, Regierungsbezirk Posen. Durch meinen Schwager Herrn **B. Geiger** habe ich unlängst Ihr Malzbier versucht, **mehrere Aerzte haben solches meiner Frau**, welche schon lange an Magenkrampf leidet, **verordnet.** u. **S. Landau.**

Verkaufsstelle bei **D. Lehmann** in Halle, General-Depôt, Leipzigerstraße 105.

Zu beziehen durch **G. Knapp's Sortimentsbuchhandlung (L. Hofstetter)** in Halle a/S., gr. Ulrichsstr. 17.

## Lehrbuch der Botanik

für Realschulen, Gymnasien, forst- und landwirthschaftliche Lehranstalten, pharmaceutische Institute etc., sowie zum Selbstunterrichte

von **Dr. Otto Wilhelm Thomé**, ordentl. Lehrer an der städtischen Realschule erster Ordnung zu Köln. **Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.**

Mit ungefähr 900 verschiedenen in den Text eingedruckten Holzstichen, sowie mit einer pflanzengeographischen Karte in Buntdruck. gr. 8. geh. Preis 1 Thlr.

Verlag von **Friedrich Vieweg und Sohn** in Braunschweig.

## Pensionäre gesucht.

Zu einem 9jährigen Knaben, welcher eben Latein beginnt, wünsche ich noch einen oder zwei wohlgezeugene Knaben zu mir zu nehmen. Auskunft über meine Person zu ertheilen sind bereit die Herren Sup. **Bauerfeind** in Biere b. Schönebeck, Consiß.-Rath Dr. **Dryander** in Halle a/S., Director der Franckenschen Stiftungen Prof. Dr. **Kramer** ebendasselbst, Provinzialschulrath Dr. **Todt** in Magdeburg.

## Stöcke.

Diaconus in Heldrungen.

In der Nähe von Halle wird zur Erlernung der feinen Küche für ein junges Mädchen in einer Familie oder Restauration gegen Honorar Stellung ges. Zu erfragen **gr. Ulrichsstr. 23** l. Et.

## Guts-Verkauf.

Ein Gut, eine halbe Stunde von Leipzig gelegen, mit massiven Gebäuden, großem Hof und Garten, einem Areal von 94 Acker der besten Felder und Wiesen in einem Plane hart am Gute gelegen, Milchverkauf täglich im Hause, todes und lebendes Inventar übercomplett und im guten Stande, soll mit allem was es steht und liegt für 48,000  $\mathcal{M}$ . durch **Traugott Kurze** in Zwenkau verkauft werden.

Ein tüchtiger praktischer Müller, welcher zuletzt fünf Jahre in einer Dampf-mühle als Werkführer fungirte, sucht sobald als möglich ähnliche Stellung. Offerte bitte an Herrn **B. Kurze**, gr. Schlamme Nr. 8 in Halle a/S. zu senden.

## Die sechsundzwanzigste General-Versammlung des landwirthschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen, des Herzogthums Anhalt, des Fürstenthums Schwarzburg-Sondershausen und des Herzogthums Sachsen-Gotha

wird am **1. Juni d. J. in Dessau** abgehalten, und damit eine vom landwirthschaftlichen Central-Verein für Anhalt veranstaltete, am

**2. Juni d. J. im Herzoglichen Thiergarten bei Dessau** stattfindende Ausstellung landwirthschaftlicher Thiere, Maschinen und Geräthe verbunden.

Am **31. Mai d. Js. Abends 7 1/2 Uhr** findet in der Centralhalle Vorversammlung zur Begrüßung der Festtheilnehmer statt.

Am **1. Juni Morgens 9 Uhr** beginnen im Concertsaale des Herzoglichen Hoftheaters die Verhandlungen der General-Versammlung und werden mit Unterbrechung einer halbstündigen Pause bis 3 Uhr Nachmittags fortgesetzt.

Um **3 1/2 Uhr** gemeinschaftliches Fest-Diner in der Centralhalle in unmittelbarer Nähe des Hoftheaters.

Abends **7 1/2 Uhr** Concert im Herzoglichen Georgengarten.

Am **2. Juni Thierschau** und Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Herzoglichen Thiergarten.

Alle Landwirthe, Freunde und Beförderer der Landwirthschaft werden hierdurch zur Theilnahme freundlichst eingeladen.

Königsborn und Dessau, den 15. April 1874.

## Das Directorium

der 26. General-Versammlung des landwirthschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen u.

**W. v. Nathusius. v. Kalitsch. Bartels.**

Ein solider **Commis**, flotter Verkäufer, in Buchführung und Comptoirarbeiten sehr erfahren, sucht, auf beste Zeugnisse gestützt, als Expedient für Colonialw. u. Geschäfte oder als Comptoirist oder Lagerist, gleichviel welcher Branche oder Fabrikgeschäftes, baldigst Placement. Gef. Offerten werden sub Chiffre **F. D. Nr. 682** poste rest. Themar a/Weira erbeten.

## Feuer-Vers. Brandenburg a/M.

Für **Schkeuditz - Gröbers** suche bei hoher Provision einen geeigneten **Agenten**. Die General-Agentur Halle a/S. **J. H. Müller.**

**Gebr. Caffee**, feinschmeckend, à 1/2  $\mathcal{M}$ . für, bei **J. Grunberg**, große Ulrichstr. 39.

**10,000 Thlr.**, getrennt oder im Ganzen, zu 4 1/2 %, sin ab auf gute Sicherheit zu verleihen. Köthen. **C. Knake**, Klempner Str. 53.

**6 Bauft.** j. Größe m. Garten n. d. Bahn a 2-40  $\mathcal{M}$ . zu verkaufen **Merseb. Chaussee 13.**

Zur **Uebung** in **Buchführung** ist stets Material (über 150 schwierige Geschäftsvorfälle) gegen Franco-Einsendung von 7 1/2  $\mathcal{M}$ . zu haben im **Directorat der Handelsschule zu Leisnig, Sachsen.**

Es sind noch einige möblirte Zimmer mit Cabinet billig zu vermieten. Das Nähere im **Café David.**

Ein geb. Mädchen sucht z. 15. d. Mts. Stellung zur Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung einer kl. Haushaltung. Näh. d. Frau **Hesse Kuttelhof 2.**

Eine **große Handelmühle** in Thüringen soll frankheitshalber für 64,000  $\mathcal{M}$ . ehestens verkauft werden. Neu gebaut, schön gelegen, eine angenehme Acquisition. Reflectanten wollen sich an Herrn **J. C. Wedekind** in **Nordhausen** wenden.

Geeben empfangen wir Ihr werthes **liebenswürdiges Schreiben** mit dem **Balsam Bilsinger**\*) und läßt mein Duell Ihnen seinen innigsten Dank sagen für Ihre große, große Güte. Seine Hand ist schon weit besser und kann er dies vor treffliche Rheumatismus-Mittel nun auch für seine Füße gebrauchen. Gott segne Sie geehrter Herr Doctor u. Laufenau, Prov. Hannover, 8. December 73.

Ihre dankbare ergebene **Concurrenz Schirmer.** \*) Zu beziehen durch die Engel-Apotheke.

## Danksgiving.

An Heissen am linken Arme litt ich der Art, daß ich denselben nicht bewegen konnte, auch bekam ich eine Anschwellung im Handgelenk, was mir bedeutende Schmerzen verursachte. Auf Anrathen wandte ich die **Gesundheits- und Univerzal-Seife**\*) des Herrn **J. Schinsky** in Breslau, Carlsplatz Nr. 6, sofort an; bei vorchristlichem mäßigen Gebrauch von nur acht Tagen ließen die Schmerzen nach und die Geschwulst verschwand gänzlich. Dem Erfinder dieser vor trefflichen Mittel, Herrn **J. Schinsky**, statte ich meinen Dank ab. Breslau, 3. Januar 1873.

**Peter Hollender**, senf. Feuerwehmann. \*) Zu beziehen: **Halle bei Albin Henze**, Schmeerstraße 30.

In Sachen **Hagemannsche** Eheleute c/a. **A. Selle** hat der frühere Musikus, jetzige Makler **Andreas Selle sen.** in **Halle a/S.**, Bechershof 6, am 5. März 1874 den Manifestations-Eid über 370  $\mathcal{M}$ . geleistet. **Die Kläger**, kl. Klausstr. 14.

Ein Amts-Secretär in der Nähe Halle's sucht in seinen Freistunden, namentlich Nachmittags, Beschäftigung mit schriftlichen Arbeiten. Gef. Offerten sub. **A. B.** bef. **Ed. Stückrath** in der Exped. dieser Ztg.

30 Schock langes Roggenstroh verkauft **Ferd. Mennicke** in Dbercloudika.

Einen **Handrollwagen** auf Federn sucht zu kaufen **G. Berger**, Schlosserstr.

## Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungs-  
abschlusses für das Jahr 1873:

Grundkapital	Thlr. 3,000,000. —
Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1873 (excl. der Prämien für spätere Jahre)	" 2,397,949. 17
Prämien-Reserven	" 3,212,585. 27
	Thlr. 8,610,535. 14

Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1873 . . . . . 1,276,087,741. —

Halle, den 1. Mai 1874.  
**Die Haupt-Agentur  
Gneist.**

Agenten der Gesellschaft sind:

**Carl Lange**, Kaufmann in Alsteden.  
**Eduard Pfäumer**, Kaufmann in Belgern.  
**Ernst Kleeberg**, Kaufmann in Bitterfeld.  
**Hermann Boerner**, Kaufmann in Kölleda.  
**Abelbert Löffler**, Kaufmann in Cönnern.  
**Gustav Ziemann**, Kaufmann (Firma **Nudolph Ziemann & Co.**) in Delitzsch.  
**G. Jaenichen**, Kaufmann in Düben.  
**H. Veschner**, Kaufmann in Dürrenberg.  
**F. L. Schneider**, Kaufmann in Eckartsberga.  
**Moriz Jrmisch**, Kaufmann (Firma **J. A. Schladis**) in Eilenburg.  
**Theodor Seehausen**, Kaufmann in Eisleben.  
**J. C. Klemm**, Rentier in Freiburg a/L.  
**Nudolph Sander**, Kaufmann in Gerbitzd.  
**Oskar Richter**, Vorstands-Kassier-Rendant in Gräfenhainchen.  
**Albert Dittmar**, Kaufmann in Heldrungen.  
**Otto Spiegler**, Kaufmann in Hertsfeldt.  
**C. A. Gebeßreit**, Kaufmann in Hohenmölsen.  
**Louis Härtel**, Kaufmann in Köyna.  
**F. D. Hayner**, Kaufmann in Remberg.  
**G. A. Scholzien**, Kaufmann in Kößen.  
**Ehose**, Kaufmann in Landsberg.  
**J. A. Kreuzer**, Färbereibesitzer in Laucha.  
**H. Gutke**, Secretair in Lauchstedt.  
**D. Berendt**, Kaufmann in Löbejün.  
**C. F. Schumann**, Kaufmann in Lützen.  
**Moriz Klingebiel**, Kaufmann in Merseburg.  
**F. C. Helm**, Rentier in Moderehna (z. B. auf der Schenk'schen Ziegelei b. Eilenburg).  
**F. A. Richter**, Rendant in Mücheln.

**A. Vogel**, Banquier in Naumburg a/S.  
**Carl Bauer**, Commissionär daselbst.  
**C. W. Kabisch**, Kaufmann in Nebra.  
**C. Schoele**, Schmidthändler in Oppin.  
**Aug. Sarnisch**, Zimmermeister in Osterfeld.  
**G. W. F. Funke**, Kaufmann in Vansefelde.  
**C. Ebermann**, Kaufmann in Preitin.  
**W. Kunig**, Rentier in Querfurt.  
**L. Böhlend**, Gutshof in Reichartswerben.  
**Hugo Dominik**, Apotheker in Kostla.  
**F. A. Verbitz**, Conditor in Kößleben.  
**Carl Steinacker** in Sangerhausen.  
**C. Grünner**, Kaufmann in Schafstedt.  
**D. Ulrich**, Kaufmann in Schkeuditz.  
**F. C. Schmidt**, Uhrmacher u. Auctions-Commissar in Schmiedeberg.  
**Ed. Richter**, Kreis-Auct.-Commissar in Teuchern.  
**Kr. Krüger**, Maurermeister in Teutschenthal.  
**J. C. Zahn**, Kaufmann in Torgau.  
**C. A. Moencke**, Lehrer in Wallwitz.  
**Enderes**, Polizei-Secret. a. D. in Weissenfels.  
**Wilh. Erdmann**, Kaufmann in Wettin.  
**Moriz Heine**, Gasthofbesitzer in Wiebe.  
**C. F. Bilsing**, Senator in Wittenberg.  
**Ferd. Schneider**, Dekonom daselbst.  
**L. Hochheimer**, Kaufmann (Firma **L. Hochheimer & Co.**) in Zeitz.  
**C. W. Purrucker**, Vorstands-Kassier-Rendant das.  
**F. Köner**, Kaufmann in Zörbig.  
**H. Karmrodt**, Buch- u. Musikalienhändler in Halle.  
**W. Ulrich**, Kaufmann das. [H 5456 a.]

### Gruben-Rechnungsführer.

Für eine Meuselwitzer Kohlen-grube wird zum baldigen Antritt ein Rechnungsführer gesucht. Gehalt bei freier Wohnung (Familienwohnung), Licht und Feuerwerk, je nach Qualifikation bis Thlr. 40 pro Monat.  
Reflectanten werden um ihre Offerten bis 20. Mai c. unter K. 100 poste restante Altenburg i. S. erlucht.

Der Director einer größeren Privat-Anstalt für Geistesranke sucht einen

### Assistenz-Arzt

zu baldigem Antritt, wegen Erkrankung des bisherigen. Vorläufig auswärts auf 1/2, oder 1/3 Jahr, bei gegenseitiger Zufriedenheit kann die Stellung dauernd werden.

Anerbietungen nimmt entgegen unter **H. 32236** die Expedition von **Haasenstein & Vogler**, Leipzig.

### Stellen suchen:

1 verb. Hofmeister m. vorzügl. Attesten, 1 durchaus tücht. Brennmeister, 1 Schneidemüller u. Bauernsohne wünschen als Bewerber Stellen.

Offene Stellen für Dec.-Wirthschafterinnen u. Kochmamsells für sof. u. 1. Juli bei hob. Gehalt, f. Kinderfrauen, Jungfern und seine Stubenmädchen durchs Comt. von Frau

### Debarade

in Halle a/S., gr. Schlamm 10. Eine neumilchende Kuh mit Kalb verkauft **Saedicke** in Harsdorf.

## Geschnittene Hölzer

in allen Dimensionen liefert franco Bahnhof Halle billigt  
**A. Schiller in Theissen b. Zeitz.**

## Pepsin-Liqueur

von **Fr. Nienhaus in Düsseldorf.**  
Bewährtes Mittel gegen Verdauungsbeschwerden, Appetitlosigkeit, Magenleiden etc.  
Bei heisser Bitterung ein Schutzmittel gegen Magen-Erkältung.  
Depôts bei den Herren **Gebr. Mitlacher, Aug. Moehring.**

**Echt Nordhäuser Branntwein, 48% nach Tralles**, offerirt **100 Liter 14 Th.** und liefert für Halle und Umgegend frei in's Haus die Branntweimbrennerei von **Ed. Grabenhorst.**  
Contor: Großer Schlamm 10a.

**Tüchtige Former**, aber nur solche, besonders gute Bankarbeiter, werden gesucht von **W. Siedersleben & Co.**, Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen und Eisengießerei **Bernburg.**

1 umsichtiger Kellner, welcher 3 Zimmerkellner unter sich stehen hat, findet in einem flotten gangbaren Geschäft, Bier auf Rechnung, sof. Engagement durch das Compt. von

### Fr. Binneweiss.

Ein neuer Preschwagen steht zu verkaufen **Landwehrstraße Nr. 18.**

Eine Kuh mit dem Kalbe verkauft **A. Fuß** in Köpzig.

Ein größeres Quantum **Milch** soll vom 15. Mai resp. 1. Juni tägl. nach hier geliefert werden. Abnehmer wollen sich melden bei **Gumpinger**, Halle, fl. Ulrichstraße Nr. 31.

**Junge Lapins** (Haasentän.) zur Zucht zu verk. bei **D. Seidel**, Merseb. Chaussee 13.

Neuschottländer Hund, gut dressirt, nach auswärts zu verkaufen **Geistthor 10.**

Eine neumilchende Kuh nebst Kalb, von zweien die Wahl, verkauft **Wittwe Kühlemann** in Dornstedt.

200 Stück sechs Zähnlige Hammel verkauft das Kammergut **Wid. leben.**

## Große Cigarren-Auction.

Dienstag d. 12. u. Mittwoch d. 13. Mai Vormitt. 10 Uhr bis Abends 6 Uhr sollen große Wallstraße 1 wiederholt eine gr. Parthie Cigarren anerkannter Güte versteigert werden.

**J. H. Brandt, Auct.-Comm. u. Taxator.**

Für meine Maschinen- und Wagenfettfabrik suche zum 1. Juli bei hohem Salair einen tüchtigen, selbstständigen, jungen Mann für Reife u. Comptoir, welcher bereits in dieser Branche thätig gewesen und sich hierzu qualifizirt. [H. 51392.]

## A. Grey in Zerbst.

15,000—16,000 Th. werden zur ersten Hypothek auf ein neues Grundstück sofort oder später zu leihen gesucht. Abreffen werden unter **Z. Z. 100** post. rest. Halle a/S. erbeten.

Circa 500 Schock schöne, große, saure in 12—14 Schock-Fässern empfindlich billigst **Hermann Löhrl** in Merseburg.

Eine Villa in Wittekind, 10 Stüb. etc. enth., sehr angenehm gel. ist zu verkaufen. Ford. 10,000 Th. Anzahl. nach Uebereinf.  
**F. A. Köppe, Halle a/S., an d. Marktkirche 4.**

## Hôtel-Kauf-Gesuch.

In einer lebh., nicht zu kleinen Stadt, möglichst a. d. Bahn, wird ein nahrhaftes Hotel od. seines Restaur. mit 5 Mille Anz. zu kaufen event. zu pachten gesucht. Offerten erb. man K. M. # 18 poste rest. Halle a/S.

7, 5, 4, 3 mal 2 u. 3 mal 1 Taus. Thlr., 15, 14 u. 12 Hund. Thlr. sind auf gute Hypoth. nach auswärts nur auf Landhypoth. auszul. durch

**F. A. Köppe, Halle a/S., an d. Marktkirche 4.**

10—15,000 Th. sind auf gute Landhyp. sof. ev. zum 1. Juli auszuleihen durch **F. A. Köppe**, an d. Marktkirche 4.

Eine Restauration oder ein Local welches sich dazu eignet, wird zu pachten gesucht. Von wem sagt **Ed. Stückerath** in der Exped. d. Btg.

Ein tüchtiger Obersteiger (Betriebsführer) wird für ein größeres Braunkohlenbergwerk auf bald gesucht. Offerten sind schriftlich unter M. S. bei **Ed. Stückerath** in der Exped. dies. Btg. einzureichen.

Herrschafil. Part.-Wohn., 4 St. n. Zub., z. 1. Oct. zu vermieten **Merseb. Chaussee 13.**

Mein Schaafhund ist mir entlaufen. Kennzeichen, Fuchs mit weißer Kehle, weißen Vorderfüßen, weißer Schwanzspitze, sein Name Luchs. Der Wiederbringer erhält gute Besoldung. **W. Böbald**, Schäfer in Kaltenmarkt.

1 großer schwarzer Hund, langhaarig, ist entlaufen. Wiederbringer, oder wer denselben nachweist, erhält gute Besoldung **Giebi** in der Trothaerstraße 23.

Ein desgl. ist mir zugebracht und kann vom Eigenthümer abgeholt werden.

## Offerte.

Briquetts ab Grube Delbrück . . . . .

Nasspresssteine ab Grube Delbrück . . . . .

in Fuhren à 35  $\text{t}$  à  $\text{t}$  9  $\text{Sgr}$ ,  
in kleineren Quantitäten à  $\text{t}$  9  $\frac{1}{2}$   $\text{Sgr}$ ,  
in Fuhren à 1500 Stück à Mille 5  $\frac{1}{2}$   $\text{Sgr}$ ,  
in kleineren Quantitäten à 100 Stück 17  $\text{Sgr}$

**A. Proepper**  
am Bahnhof 8.

Griand Dr. u. Still.

## P. P.

Einem hochgeehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die Restauration nebst Gesellschaftsgarten zum

# „Café Belfort“

**grosse Ulrichsstrasse Nr. 11**

von heute an übernommen habe und empfehle dieselbe zu zahlreichem Besuche.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, für gute, reelle Speisen und Getränke bei einer aufmerksamen Bedienung stets zu sorgen. Gleichzeitig empfehle ich bei einer reichhaltigen Speisekarte für kalte und warme Speisen meinen neu eingerichteten Mittagstisch ganz besonders.

Halle, den 7. Mai 1874.

Hochachtungsvoll

**C. Wagner.**

**Amerik. Pferdezahl-**  
**Mais,**  
**Bad. Saatmais,**  
**Acker- u. Riesenspör-**  
**gel,**  
**Seradella** empfiehlt  
**Ernst Voigt.**

**Meiröhren** zu Wasserleitungen von  $\frac{1}{4}$ —2" lichten Weite, **Walzblei** in allen Dimensionen bei **Ernst Voigt.**

Von **Vielsalz** u. **Vielsalz-Lecksteinen** hält stets großes Lager **Ernst Voigt.**

**f. Saamen-Dötter** empfiehlt **Ernst Voigt.**

**Esprit de cheveux** (Haargeist) von **Hutter & Co.** in Berlin, Depot bei **Helmhold & Co.** in Halle a. S., Leipzigerstraße 109, in Flaschen à 1  $\text{Thlr}$ ., das bewährteste Haarerzeugungsmittel, beseitigt die älteste und hartnäckigste Kahlköpfigkeit und Ergrauen der Haare unter Garantie des Erfolges.

**Nähmaschinenreparaturen** aller Systeme werden schnell und gut ausgeführt von **Joh. Joseph Foegen, Mechaniker, Mühlberg 1.**

Drei herrschaftlich eingerichtete Wohnungen, jede bestehend aus Salon, 6 Stuben, mehreren Kammern, Küche und completer Bade-Einrichtung nebst allen Bequemlichkeiten sofort oder später zu vermieten **Edwigstraße 12.**

## Fürstenthal.

Heute Sonntag reichhaltige Speisekarte, Kaffee mit Kuchen, Bier ff. (Zehlschlösschen). **Peter.**

Es sind auf der Chaussee zwischen Naundorf und Schwitzersdorf 8 Bund Stroh gefunden. Gegen Kosten Rückgabe. Abzuholen in Schwitz 58 u. 67.

Vor einigen Tagen ist bei Salzmünde eine wollene Pferdebede gefunden. Der sich legitimirende Eigentümer kann dieselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen beim Schirmmeister **H. Gabu** in Salzmünde.

## Ausverkauf.

Ich empfehle noch eine große Auswahl **Jacquets** in Wolle u. Seide für Damen und Kinder, **Umhangetücher** in Zephyr und Velour von 1  $\text{Th}$ . ab; **seidene u. Moiré-Schürzen**, **seidene Tücher u. Colliers**, **Spizentücher**, **Taschentücher** u. c. c. **Seidenstoffe** in jedem Genre und Qualität.

**Theodor Voigt, gr. Ulrichsstr. Nr. 37.**

## Ludwig Knauth,

58 Geisstrasse 58, vis à vis der Adler-Apotheke, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Taschenuhren, Regulateurs, Pariser Pendulen, Schwarzwälder Uhren, Talmi und vergoldete Uhrketten** etc. etc. Reparaturen werden sauber, billig und schnell ausgeführt.

**Pfeiler: Sopha: Spiegel, Couliissen: Sopha: Tische,** **Rußbaum und Mahagoni** in allen Größen; solide Arbeit, hält stets auf Lager und empfiehlt solche einem geehrten Publikum zu annehmbaren Preisen.

**C. Pense, Tischler.**  
Dstraße, Stat. Stummsdorf.

**Neue Portug. Kartoffeln,**  
**- Matjes-Heringe**  
empfang **Wilh. Schubert, gr. Steinstr. 2.**

## Müller's Belle vue.

Sonntag den 10. Mai  
**Nachmittag- u. Abend-Concert,**  
gegeben von dem **Königl. Bergbauhütten-Corps** zu Löbejün unter Leitung des Musikdirectors **Herrn Hess.**  
Anfang Nachmittags 3  $\frac{1}{2}$  Uhr, Abends 8 Uhr. Entrée 2  $\frac{1}{2}$   $\text{Sgr}$ .  
Nach dem Concert Ball.

## Hôtel zum blauen Engel zu Plauen i/V.

Nachdem das **Hôtel zum blauen Engel in Plauen i/V.** seit Anfang dieses Monats in meinen Besitz übergegangen, vollständig restaurirt und umgewandelt worden ist, so erlaube ich mir dasselbe einem geehrten reisenden Publikum angelegentlichst hiermit zu empfehlen. Die **Fremdenzimmer** sind zeitgemäß und auf das Bequemste eingerichtet und mit allem Comfort ausgestattet; die **Speise- und Restaurations-Lokalitäten** völlig umgewandelt und restaurirt. Zum **Frühstück, Mittag- und Abendtisch** ist für reichhaltige Speisekarte gesorgt.

**Bier** vorzüglich, **Weine** echt und billig. Elegante Geschirre im Hause. Beförderungswagen mit jedem Zuge am Bahnhofe.

Ich werde jederzeit bemüht sein, den Wünschen des geehrten Publikums nach Möglichkeit nachzukommen und bitte dasselbe wiederholt, mein Hôtel gütigst berücksichtigen zu wollen. (H. 3. 568 bk.)  
Neht zahlreichem Besuche entgegensehend, verharre ich hochachtungsvoll **Plauen, am 5. Mai 1874. Woldemar Keller.**

Eine neumilchende Kuh mit Kalb | 2 fette Kühe verkauft das Gut  
verkauft Holleben Nr. 12 | zu Stigelsdorf.

Gebauer-Schweigsche Buchdruckerei in Halle.

## Neues Theater.

Sonntag den 10. Mai  
letzte große Darstellung von **Stehn's Wandelbildern.**  
Programm laut Tageszettel.  
Billets sind an der Theaterkasse gr. Ulrichsstr. 4 von Morgens 10—1 Uhr, Nachmitt. von 3—5 Uhr zu haben; à Loge 6  $\text{Sgr}$ , Saal 4  $\text{Sgr}$ , Galerie 2  $\frac{1}{2}$   $\text{Sgr}$ .

**Kassenpreise:**  
Loge 7  $\frac{1}{2}$   $\text{Sgr}$ , Saal 5  $\text{Sgr}$ ,  
Galerie 3  $\text{Sgr}$ .

Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr.  
Die bei erhöhtem Entrée zum Montag den 11. Mai angefestete **Extra-Vorstellung** kann besonderer Vorbereitung wegen erst am

**Dienstag den 12. Mai stattfinden.**

Auf das Programm zu dieser Vorstellung, das am Sonntag durch den Bittelträger **Herrn Ertel** herum gebracht wird, mache ich hiermit besonders aufmerksam, indem nur diese eine Vorstellung in dieser Weise stattfindet.

Hochachtungsvoll  
**H. Ohlert.**

Eine große neumilchende Kuh verkauft **Werner** in Kleinkugel.

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Am 23. v. M. verstarb zu Köln a. Rh. im 25ten Lebensjahre nach langen Leiden sanft und ruhig unser lieber Sohn, Bruder und Schwager, der kaiserliche Postconducteur **G. A. Spieß**, vormalig Sergeant und Ritter des eisernen Kreuzes II. Klasse. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Ziherben, im Mai 1874.  
**Die trauernde Mutter und Geschwister.**

Herzlichen Dank **Allen** für die liebevolle Theilnahme, welche unferm theuern Dahingeshiebenen während seiner längeren Krankheit, sowie bei dessen Begräbnis in so reichem Maße erwiesen. Insbesondere dem **Herrn Prof. Dr. Franke** für die so erhebende Leichenrede, als auch dem **Herrn Confist. - R. Dr. Drvander, Diac. Pfanne** und **Prediger Marschner** nochmals innigen Dank.

Halle, den 9. Mai 1874.  
**Die Familie Beyer.**

### Dank.

Ich fühle mich gedrungen, für die vielen Beweise und Theilnahme bei der Beerbigung meines guten Mannes, des in seinem Berufe verunglückten **Bergmanns Wilhelm Wegner**, meinen Dank auszusprechen. Herzlichen Dank der hochblühlichen Gewerkschaft des **Neu-Glücks Grubenvereins** für die Unterstützung, welche mir zu Theil wurde, dem **Hrn. Pastor Weichelt** für die trostreiche Rede am Grabe, dem hiesigen **Kriegerverein** für das Geschenk und Begleitung zu seiner Gruft, sowie allen denen, welche seinen Sarg mit Kränzen schmückten und zu seiner Ruhesätte begleiteten. Gott möge Alle vor einem so harten Schicksalschlage bewahren.

Nietleben, d. 8. Mai 1874.  
**Rosine Metzner,**  
geb. Frahnert.